



Beteiligungsbericht

Zugleich Anlage zum Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2010



Hilden

Herausgeber:

Stadt Hilden

Der Bürgermeister
- Amt für Finanzservice -
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Tel.: 02103 / 72 202

Fax: 02103 / 72 604

E-Mail: finanzen@hilden.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Grafische Darstellungen	3-4
Ver- und Entsorgung, Verkehr	
Stadtwerke Hilden GmbH	5-15
Wasserwerk Baumberg GmbH	16-18
HDRegioNet GmbH	19-21
Verkehrsgesellschaft Hilden mbH	22-27
Wirtschaftsförderung, Förderung des Wohnungsbaus	
Gemeinnütziger Bauverein Hilden e.G.	28-29
GkA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH	30-35
Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH	36-41
WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH	42-48
Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH	49-55
Stadtmarketing Hilden GmbH	56-60
Kultur, Freizeit und sonstige Einrichtungen	
Gemeinnützige Seniorendienste Stadt Hilden GmbH	61-69
Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	70-71
Stadthalle Hilden Holding GmbH	72-79
Berufsbildung	
Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden GmbH	80-86
Umsatzerlöse nach Gesellschaften (Grafik)	87
Bilanzdaten/ GUV – Daten – Gesamtübersicht zum 31.12.2008	88
Auswirkungen der Beteiligungen auf den städtischen Haushalt 2008	89-90
Zweckverbände	
Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See	91
Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal	92
Volkshochschule–Zweckverband Hilden - Haan	93
Zweckverband Gesamtschule Langenfeld – Hilden	94
Sparkassen - Zweckverband Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert	95
Darstellung der Bürgerschaftsübernahmen/ Patronatserklärungen	96
In Beteiligungen gebundenes Anlagevermögen	97

Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird die kontinuierliche Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Hilden fortgeführt. Der Bericht ermöglicht eine Gesamtschau auf die Vielfalt und wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaften der Stadt Hilden.

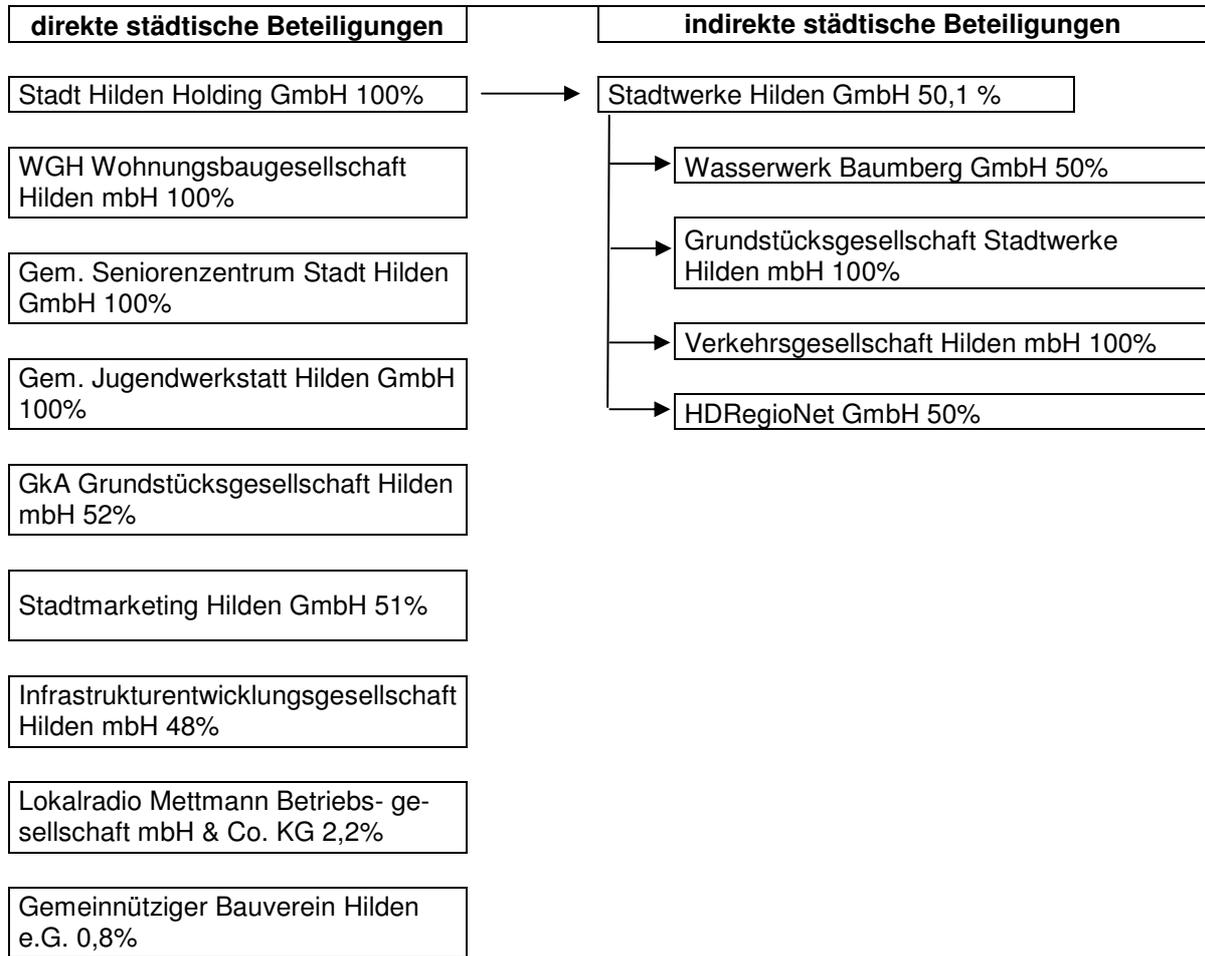
Der Beteiligungsbericht 2010 stellt eine inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar, mit dem Zweck einer einheitlichen und transparenten Darstellung der städtischen Beteiligungen. Aufgestellt werden die wirtschaftlichen Daten aus dem Jahresabschluss von 2008; zu Vergleichszwecken wurden auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse von 2007 und 2006 mit aufgeführt. Dies schließt die Darstellung von aussagefähigen Kennzahlen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bei Unternehmen ab einer 50%igen Beteiligung mit ein. Wie in den Vorjahren werden informative Daten über die Zweckverbände mit aufgeführt.

Auch der Beteiligungsbericht 2010 erfüllt wieder alle Kriterien, die die Gemeindeordnung an Beteiligungsberichte stellt (§ 117 GO NW), zugleich werden die Anforderungen zur Veröffentlichung von Beteiligungsdaten im Rahmen des Haushaltsplanes 2010 gem. § 108 Abs. 2 GO NW in Verbindung mit § 1 Abs. 2 GemHVO abgedeckt. In diesem Sinne ist dieser Beteiligungsbericht zugleich „Anlage zum Haushaltsplan“ für das Haushaltsjahr 2010.

Wert gelegt wurde auf eine möglichst aktuelle Informationsdarbietung. Grundsätzlich wurden alle Veränderungen berücksichtigt, soweit die Daten bis Redaktionsschluss vorlagen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht stellt durch umfassende Informationen Transparenz her und kann als solide Grundlage den Diskussionsbedarf von Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung unterstützen.

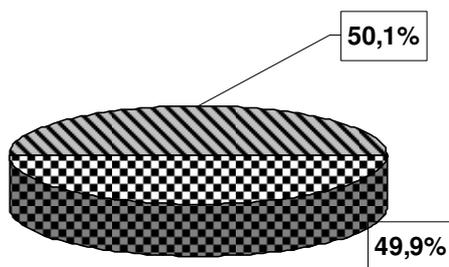
Stadt Hilden



Stand: 01. Januar 2010

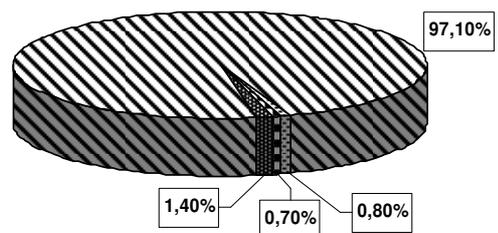
Darstellung der städtischen Beteiligungen (Geschäftsanteil < 100%)

Stadtwerke Hilden GmbH



- Stadt Hilden Holding GmbH
- Stadtwerke Düsseldorf AG

Gemeinnütziger Bauverein Hilden e. G.

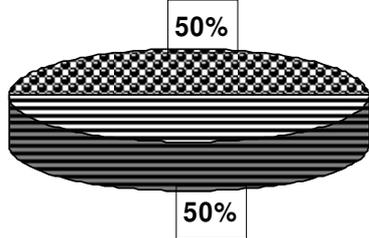


- Stadt Hilden 0,80%
- Provinzial 0,70%
- SSK Hilden 1,40%
- Sonstige 97,10%

Wasserwerk Baumberg

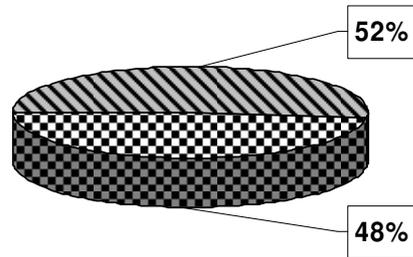
GmbH

(indirekte Beteiligung)



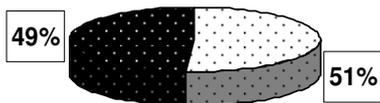
- ▣ Stadtwerke Hilden GmbH
- ▣ Stadtwerke Solingen GmbH

GkA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH



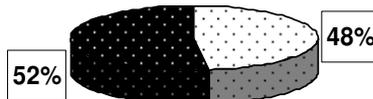
- ▣ Stadt Hilden
- ▣ WestLB

Stadtmarketing Hilden GmbH



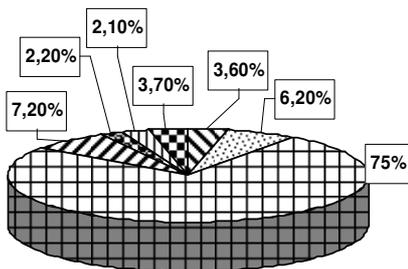
- ▣ Stadt Hilden
- ▣ Stadtmarketing Hilden e.V.

Infrastrukturentwicklungs- gesellschaft Hilden mbH



- ▣ Stadt Hilden
- ▣ West GkA mbH

Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG



- ▣ Bet.gesell. Stadt Velbert mbH (3,6%)
- ▣ Kreis Mettmann (6,2%)
- ▣ Lokalfunk (75%)
- ▣ Sonstige (Beteilig. < 2%) (7,2%)
- ▣ Stadt Hilden (2,2%)
- ▣ Stadt Langenfeld (2,1%)
- ▣ Stadt Ratingen (3,7%)

Stadtwerke Hilden GmbH

Sitz der Gesellschaft	Hilden		
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden Holding GmbH zu 50,1 %		
Gesellschaftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser, der Bau und Betrieb von Bäderanlagen, die Errichtung von Telekommunikationsnetzen sowie deren Vermarktung, Errichtung und Betrieb von Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs und das Facility-Management (Unterhaltung von Gebäuden im öffentlichen und gemeinnützigen Bereich).		
Gründungsdatum	Gründung zum 27.12.1972		
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 23.09.2008		
Gesellschaftskapital	EUR 6.020.000		
Geschäftsführer	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Bodo Taube Dipl.-Ing. Matthias Trunk		
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung bilden der Geschäftsführer der Stadt Hilden Holding GmbH sowie 1 Vertreter der Stadtwerke Düsseldorf AG		
Aufsichtsrat	<p>Ordentliche Mitglieder (Hilden):</p> <p>Bürgermeister Horst Thiele Birgit Alkenings Rudolf Joseph Rainer Schlottmann Jürgen Scholz Angelika Urban Werner Horzella</p> <p>Mitglieder mit beratender Stimme: Stadtkämmerer Heinrich Klausgrete Frank Sondermann Peter Keul Klaus-Dieter Bartel</p>		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	141	141	144
Beteiligungen des Unternehmens	100 % Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH 50 % Wasserwerk Baumberg GmbH 100 % Verkehrsgesellschaft Hilden mbH 50 % HD RegioNet GmbH		

AKTIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen	31.302.039,10	28.983.535,57	27.756.542,45
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte)	730.152,57	663.823,00	519.506,46
Sachanlagen	26.709.793,34	25.143.027,60	23.450.660,56
davon			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.874.559,61	4.508.439,91	4.134.721,95
Technische Anlagen und Maschinen	20.748.298,83	19.902.101,00	18.673.004,48
Finanzanlagen	3.862.093,19	3.176.684,97	3.786.375,43
B. Umlaufvermögen	13.398.574,10	18.153.711,68	18.524.075,46
Vorräte	304.289,91	313.128,10	324.352,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.821.543,54	11.555.043,60	12.984.095,90
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.272.740,65	6.285.539,98	5.215.627,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	550,00	0,00	0,00
Summe AKTIVA	44.701.163,20	47.137.247,25	46.280.617,91

PASSIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital	17.714.393,45	16.551.829,82	18.179.056,22
Gezeichnetes Kapital	6.020.000,00	6.020.000,00	6.020.000,00
Kapitalrücklage	7.237.307,32	7.237.307,32	7.237.307,32
Gewinnrücklage	2.090.743,88	3.115.554,55	1.294.522,50
IV. Bilanzgewinn	2.366.342,24	178.967,95	3.627.226,40
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
C. Sonderposten wegen Bau- und Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	6.750.810,90	6.298.320,22	6.013.971,62
D. Rückstellungen	4.691.653,61	3.840.691,07	3.904.383,23
E. Verbindlichkeiten	14.072.470,55	19.679.123,90	17.941.631,31
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.471.834,69	767.282,24	241.575,53
Summe PASSIVA	44.701.163,20	47.137.247,25	46.280.617,91

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	70,0	61,5	60,0
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	30,0	38,5	40,0

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	39,6	35,1	39,3
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	60,4	64,9	60,7

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	3,7	4,4	2,6
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	13,4	15,6	9,0

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Aktiva

Das **Anlagevermögen** entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Anschaffungswerte 01.01.2008	136.921 T€
Zugänge	2.234 T€
Abgänge	572 T€
Anschaffungswerte 31.12.2008	138.583 T€
Abschreibungen	110.826 T€
Buchwerte 31.12.2008	27.757 T€

Die Gliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im Anlagennachweis dargestellt.

Als **Vorräte** sind Bau- und Installationsstoffe mit 352 T€ abzüglich eines Bewertungsabchlages von 31 T€ sowie der Bestand im Wasserbehälter mit 3 T€ ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 8.432 T€ resultieren aus Energie- und Wasserlieferungen, Bau- und Installationsleistungen sowie Wertberichtigungen von 227 T€.

Die weit überwiegende Anzahl unserer Energie- und Wasserkunden wird nach einem rollierenden Verfahren jährlich abgelesen und abgerechnet. Der zum Bilanzstichtag noch nicht abgelesene und abgerechnete Verbrauch wird durch detaillierte Hochrechnungen pro Zähler individuell unter Berücksichtigung des jeweiligen Tarifes ermittelt und beläuft sich auf 24.938 T€. Die geforderten und noch nicht abgerechneten Abschlagsbeträge in Höhe von 20.875 T€ sind von den Forderungen abgesetzt.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betreffen im Vorjahr die Stadt Hilden und im Berichtsjahr auf Grund der geänderten Beteiligungsstruktur die Stadt Hilden Holding GmbH und die Stadtwerke Düsseldorf AG.

Als **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** von 2.944 T€ betreffen Lieferungen und Leistungen von 41 T€, kurzfristige Finanzvorlagen von 2.780 T€ sowie sonstige Forderungen von 123 T€ an die Verkehrsgesellschaft Hilden mbH und an die Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, von 50 T€ betreffen Stromlieferungen und sonstige Forderungen an die Wasserwerk Baumberg GmbH.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** von 1.558 T€ betreffen Erstattungsansprüche aus Vorfinanzierungen von 1.505 T€ und sonstige Forderungen.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** beläuft sich am Bilanzstichtag auf 5.216 T€.

Passiva

Das **Gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 6.020 T€.

Die **Kapitalrücklage** von 7.237 T€ hat sich ebenfalls nicht verändert.

Die **Gewinnrücklagen** wurden aus dem Bilanzgewinn 2007 um 179 T€ auf 3.295 T€ aufgestockt. Zwecks Zuführung zum Bilanzgewinn 2008 wurden 2.000 T€ aus den Gewinnrücklagen entnommen.

Als **Sonderposten wegen Bau- und Investitionszuschüssen** sind die erhaltenen Baukostenzuschüsse für Versorgungsanlagen mit 6.014 T€ ausgewiesen. Die Zugänge belaufen sich auf 449 T€; 733 T€ wurden erfolgswirksam aufgelöst.

Die **Steuerrückstellungen** in Höhe von 197 T€ entfallen im Wesentlichen auf die Gewerbesteuer.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 3.707 T€ betreffen im Wesentlichen energiewirtschaftliche Rückzahlungsrisiken (1.950 T€), Energiedepotat (560 T€), Verpflichtungen für Urlaub, Überstunden und Leistungsentgelte (414 T€), Altersteilzeit (340 T€) sowie Kosten der Verbrauchsabgrenzung (357 T€).

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Insgesamt 31.12.2008 T€	davon mit einer Laufzeit		
		bis zu 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahren T€	über 5 Jahre T €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.384	936	2.372	2.076
Erhaltene Anzahlungen	45	45		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.438	4.438		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2	2		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	966	966		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	169	169		
Sonstige Verbindlichkeiten	6.937	6.910	3	24
SUMME	17.941	13.466	2.375	2.100

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von 5.384 T€ betreffen langfristige Darlehen von 4.448 T€ und kurzfristige Verbindlichkeiten von 936 T€. Im Berichtsjahr wurden planmäßige Tilgungen von 539 T€ vorgenommen.

Die **erhaltenen Anzahlungen** von 45 T€ ergeben sich aus Kunden-Vorauszahlungen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 4.438 T€ entfallen mit 4.060 T€ im Wesentlichen auf die Strom- und Erdgasbeschaffung.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen im Vorjahr die Stadt Hilden und im Berichtsjahr auf Grund der geänderten Beteiligungsstruktur die Stadt Hilden Holding GmbH und die Stadt Düsseldorf AG.

Als **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind die gemäß den Ergebnisabführungsverträgen zu übernehmenden Jahresfehlbeträge der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH und der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH von 812 T€ und kurzfristige Verbindlichkeiten von 154 T€ ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, von 169 T€ betreffen Wasserlieferungen der Wasserwerke Baumberg GmbH.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** von 6.937 T€ betreffen einen kurzfristigen Kredit der Stadt Hilden von 5.500 €, Stromsteuer von 209 T€, Erdgassteuer von 189 T€, Umsatzsteuer von 515 T€, abzuführende Lohnsteuer und Sozialabgaben von 145 T€, abzuführende Abwassergebühren von 175 T€, empfangene Pfandgelder von 99 T€ und andere Verbindlichkeiten von 105 T€.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind die Restbestände der für die Benutzung der Schwimmbäder verkauften Geldwertkarten mit 242 T€ ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
Umsatzerlöse	64.030.653,18	58.702.439,04	63.929.408,07
Andere aktivierte Eigenleistungen	127.016,55	119.531,80	104.775,56
Sonstige betriebliche Erträge	1.138.745,91	2.400.064,05	1.101.471,44
Materialaufwand	42.565.840,99	38.420.501,07	42.440.289,12
Personalaufwand	6.925.395,96	7.266.307,68	8.033.178,15
Davon Löhne und Gehälter	5.366.357,00	5.556.892,91	5.870.576,90
Abschreibungen	3.310.755,35	3.402.295,56	3.243.387,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.154.571,79	6.971.317,8	7.540.927,40
Aufwendungen aus Verlustübernahme	651.391,92	757.237,22	811.657,79
Erträge aus Beteiligungen	50.000,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	299.660,51	430.179,66	310.806,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	479.971,71	446.326,22	527.542,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.558.148,43	3.791.713,28	2.849.479,26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.098.558,00	1.070.755,00	1.084.172,00
Sonstige Steuern	93.248,18	141.990,33	138.080,86
Jahresüberschuss	2.366.342,25	2.578.967,95	1.627.226,40

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Die Entwicklung und Zusammensetzung der **Umsatzerlöse** stellt sich wie folgt dar:

	2008 T€	2007 T€	Veränderung T€
Erlöse aus Energie- und Wasserversorgung:			
Stromversorgung	35.175	33.090	2.085
Gasversorgung	26.558	23.484	3.074
Wasserversorgung	6.155	6.325	-170
	67.888	62.99	4.989
abzüglich Stromsteuer	-4.046	-4.233	187
abzüglich Erdgassteuer	-2.463	-2.396	-67
	61.379	56.270	5.109
Erlöse aus Bädern:			
Hallenbad „Hildorado“	1.212	1.187	25
Freibad „Waldbad“	178	126	52
Nebengeschäftserträge	427	362	65
Auflösung empfangener Zuschüsse	733	757	-24
SUMME	63.929	58.702	5.227

Die Erlössteigerung in der Stromversorgung ist preisbedingt. Der Erlöszuwachs in der Gasversorgung ist sowohl preis- als auch mengenbedingt.

Die Strom- und Erdgassteuer wird als Verbrauchsteuer von den Endverbrauchern erhoben; sie ist an das Hauptzollamt abzuführen. Insofern handelt es sich um einen durchlaufenden Posten, der von den Brutto-Umsatzerlösen abzusetzen ist.

Die **aktivierten Eigenleistungen** von 105 T€ setzen sich zusammen aus Lohneinzelkosten, Fertigungsgemeinkosten und Materialgemeinkosten für selbst erstellte Anlagen.

In der Position **sonstige betriebliche Erträge** (1.101 T€) sind Miet- und Pächterträge, das Entgelt für die Erhebung der Kanalbenutzungsgebühren, Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Gutschriften gemäß dem EEG, Mahn-, Inkasso- und Sperrgebühren sowie sonstige und periodenfremde Erträge ausgewiesen.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** in Höhe von 40.690 T€ setzen sich zusammen aus Energie- und Wasserbeschaffungskosten von 40.197 T€, Material für Bau- und Installationsleistungen von 322 T€ sowie sonstigen Materialaufwendungen von 171 T€.

Von den **Aufwendungen für bezogene Leistungen** in Höhe von insgesamt 1.750 T€ entfallen 1.408 T€ auf die Energie- und Wasserversorgungsanlagen, 284 T€ auf Bäderanlagen und 58 T€ auf sonstige Betriebsaufwendungen.

Der **Lohn und Gehaltsaufwand** ist um 5,7 % bzw. 314 T€ auf 5.871 T€ gestiegen. Im Geschäftsjahr 2008 erhöhten sich die tariflichen Entgelte ab 01.01.2008 um 5,1 %.

Die **sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung** erhöhten sich um 453 T€ auf 2.163 T€; davon entfallen 1.004 T€ auf die Altersversorgung. Maßgeblich für diesen Kostenanstieg ist die erstmals gebildete Rückstellung für Energiedeputate von 560 T€.

Für die aktiven Mitarbeiter besteht eine Zusatzversorgung bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Der Umlagesatz beträgt unverändert 4,25%. Daneben wird eine zusätzliche Umlage von 9% erhoben, wenn das monatliche Zusatzversorgungspflichtige Entgelt bestimmte Grenzen überschreitet.

Das umlagepflichtige Entgelt im Jahr 2008 betrug 5.488 T€. Auch für 2009 wird der Umlagesatz voraussichtlich 4,25% betragen. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 2,5 % des ZVK-pflichtigen Entgelts erhoben.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen haben sich um 159 T€ auf 3.243 T€ vermindert. Die Anlagenzugänge sind gemäß steuerlicher Neuregelung erstmals linear abgeschrieben worden.

Die **Konzessionsabgabe** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 30 T€ auf 3.637 T€ verringert; sie wurde in voller Höhe erwirtschaftet.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 3.904 T€ betreffen Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen, Fuhrparksaufwendungen, Miet- und Pacht aufwendungen, EDV-Kosten, Versicherungen, Rechts- und Beratungskosten, Fortbildungskosten, Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Wertberichtigungen auf Forderungen, allgemeine Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Förderzuschüsse im Sinne rationeller und sparsamer Energieverwendung. Den energiewirtschaftlichen Rückzahlungsrisiken wurden 750 T€ zugeführt.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme** von 812 T€ betreffen die Jahresfehlbeträge der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH und der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH, die gemäß den Ergebnisübernahmeverträgen übernommen werden.

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** verringern sich bedingt durch eine geringere Liquidität um 119 T€ auf 311 T€; sie ergeben sich aus kurzfristigen Finanzanlagen und Gesellschafterdarlehen.

Die **Zinsaufwendungen** haben sich durch eine stärkere Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite um 81 T€ auf 528 T€ erhöht.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen Wertberichtigungen unserer Anteile an der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH und an der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH; diese wurden bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 1.084 T€** ergeben sich aus der Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag von 552 T€ und aus der Gewerbesteuer von 532 T€.

Die **sonstigen Steuern** von 138 T€ betreffen die Grundsteuer, die Kraftfahrzeugsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer auf den Eigenverbrauch und andere Steuern.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 ist aufgestellt nach den Vorschriften des 3. Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfaßt und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten sind eigene Leistungen im Rahmen der steuerlichen Aktivierungspflicht einbezogen.

Die Sachanlagen werden planmäßig unter Anwendung der steuerlichen Höchstsätze abgeschrieben. Für Gebäude werden, soweit zulässig, die besonderen Abschreibungen nach § 7 Abs. 5 EStG angewendet. Sämtliche Anlagenzugänge sind gemäß der Neuregelung im Rahmen der Unternehmensteuerreform 2008 nach der linearen Methode abgeschrieben worden. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert bis 150 € werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter im Wert über 150 € bis 1.000 € werden Sammelposten gebildet und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zum Nominalwert bilanziert. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit einem Erinnerungswert ausgewiesen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu gewogenen Durchschnittspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Soweit die Verwendungsmöglichkeit von Bau- und Installationsstoffen ungewiss ist, wird ein Bewertungsabschlag gemäß § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung angemessener Einzelwertberichtigungen bei erkennbaren Risiken angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung.

Die bis 2002 erhaltenen Baukostenzuschüsse werden jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst. Zugänge ab 2003 werden entsprechend der Nutzungsdauer und der Abschreibungsmethode der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst. Die passivierten Bestände sind als Sonderposten wegen Bau- und Investitionszuschüssen ausgewiesen.

Die Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen Rechnung tragen.
Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Produkt: 150404, Konto: 465110 „Erträge aus Gewinnanteilen SWH“	2.146.800,00
Produkt: 150404, Konto: 451100 „Konzessionsabgaben“	3.667.400,00
Produkt: 011101, Konto: 448500 „Erstattg. v. verb. Unternehmen“	11.800,00

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ereignisse des Jahres/ Lagebericht 2008

Umsatz- und Preisentwicklungen

Stromversorgung

Unser Stromabsatz verringerte sich um 2,2 % bzw. 5.405 MWh auf 234.724 MWh. In den einzelnen Kundengruppen ergaben sich folgende Entwicklungen:

- Tarifikunden - 5,0 % (Vorjahr - 2,8 %)
- Wärmespeicherstrom - 18,9 % (Vorjahr - 19,9 %)
- Sondervertragskunden + 3,0 % (Vorjahr - 25,9 %)

Die Netznutzung durch externe Stromlieferanten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.940 MWh auf 63.628 MWh.

Zum 01.01.2008 haben wir die Allgemeinen Tarifpreise für die Grundversorgung um netto 1,40 ct/kWh auf Grund gestiegener Strombeschaffungskosten erhöht.

Aus den Mengen- und Preisentwicklungen resultiert eine Erhöhung der Stromerlöse (ohne Stromsteuer und Netznutzung) um 8,7 % bzw. 2.375 T€ auf 29.716 T€.

Die Erlöse aus Netznutzung sind mengenbedingt um 104 T€ auf 1.413 T€ gestiegen; davon entfallen 945 T€ auf Sondervertragskunden und 468 T€ auf Tarifikunden.

Erdgasversorgung

Der Gasabsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % bzw. 14.742 MWh auf 471.579 MWh gestiegen. In den einzelnen Kundensegmenten ergaben sich folgende Veränderungen:

- Tarifikunden + 6,1% (Vorjahr - 13,4 %)
- Sondervertragskunden + 1,2% (Vorjahr - 9,1 %)

Die Netznutzung durch externe Gaslieferanten erhöhte sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 3.394 MWh auf 3.573 MWh.

Die Gaspreise folgen der Ölpreisentwicklung im Wärmemarkt. Unsere Allgemeinen Tarifpreise für die Grundversorgung erhöhten sich netto zum 01.01.2008 um 0,20 ct/kWh und zum 01.09.2008 um 0,88 ct/kWh.

Die Gaserlöse sind gegenüber dem Vorjahr mengen- und preisbedingt um 12,9 % bzw. 3.027 T€ auf 26.506 T€ gesunken.

Wasserversorgung

Der Wasserverkauf verringerte sich um 0,4 % (Vorjahr – 6,0 %) auf 3.328 Tm³.

Wir haben unseren Allgemeinen Wassertarif seit dem 01.02.2004 (Einführung des Wasserentnahmeentgeltes NRW) trotz weiter rückläufigem Wasserabsatz konstant gehalten.

Die Wassererlöse sind um 2,7 % bzw. 170 T€ auf 6.155 T€ gesunken.

Bäder

Unser Familien-, Freizeit- und Sportbad „Hildorado“ wurde von 285.346 Badegästen (Vorjahr 287.972) besucht. In unserem Freibad „Waldschwimmbad“ war bei sehr ungünstigen Witterungsverhältnissen eine Besucherzahl von 116.645 (Vorjahr 93.270) zu verzeichnen.

Die Bädererlöse erhöhten sich um 5,8 % bzw. 77 T€ auf 1.390 T€.

Investitionen und Finanzierung

Es wurden Investitionen von 2.233 T€ (Vorjahr 1.971 T€) getätigt; davon entfallen 1.360 T€ auf Sachanlagen, 83 T€ auf immaterielle Vermögensgegenstände und 790 T€ auf Finanzanlagen. Auf die einzelnen Unternehmenssparten entfallen folgende Investitionen:

- Stromversorgung 641 T€
- Gasversorgung 327 T€
- Wasserversorgung 814 T€
- Bäder 27 T€
- Gemeinsamer Bereich 424 T€

Es wurden planmäßige Darlehenstilgungen von 593 T€ vorgenommen.

Zur Finanzierung standen ausreichende Mittel aus Abschreibungen zur Verfügung.

Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 GO

Der gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages festgelegten Zielsetzung des Unternehmens wurde in der vorgegebenen Form voll entsprochen.

Die Stromversorgung, die Gasversorgung, die Wasserversorgung, der Betrieb und die Wartung der Bäder im vertraglich vereinbarten Rahmen wurden uneingeschränkt durchgeführt.

Ereignisse des Jahres / Lagebericht

Ergebnisentwicklung

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 952 T€ auf 1.627 T€ vermindert, die Gesellschafterversammlung hat eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 2.00 T€ beschlossen. Der Bilanzgewinn beträgt somit 3.627 T€.

Risikomanagement

Auf Grund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Verbindung mit § 53 HGrG (Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts) wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Der Ablauf und die Organisation sind durch eine Dienstanweisung geregelt.

Im Laufe des Jahres 2008 wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht über die Risikosituation der Stadtwerke Hilden GmbH und der Tochtergesellschaften erstattet. Nach Eintritt der Stadtwerke Düsseldorf AG wurde beschlossen, ein neues Risikomanagementsystem (RIMAS) einzuführen, um die notwendige Berichterstattung vollumfänglich darstellen zu können. Die Einführung wurde im vierten Quartal des Jahres 2008 in Form der Systemimplementierung sowie von Risikoworkshops durchgeführt. Im Aufsichtsrat wurde die Systematik des Risikomanagements eingehend dargestellt, sowie die identifizierten Toprisiken abgebildet. Die Risikoberichterstattung läuft gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern im Wesentlichen über die Darstellung der Risikosituation in der Aufsichtsratssitzung als auch durch Übersendung des Quartalsberichts, der den Aufsichtsratsmitgliedern viermal jährlich schriftlich zugestellt wird.

Ausblick 2009

Die geplante Geschäftsentwicklung lässt für das kommende Jahr in der Energie- und Wasserversorgung ein verbessertes Ergebnis erwarten. Die Risiken aus der Wettbewerbssituation wurden angemessen berücksichtigt. Die volle Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe bleibt sichergestellt.

Unsere Allgemeinen Strompreistarife für die Grundversorgung wurden zum 01.01.2009 auf Grund gestiegener Beschaffungskosten um netto 1,10 ct/kWh erhöht.

Unsere Gaspreise für die Grundversorgung sind auf Grund der Marktpreientwicklung für Öl und Erdgas zum 01.01.2009 um netto 0,63 ct/kWh erhöht und zum 01.04.2009 um 0,93 ct/kWh gesenkt worden.

Der Wasserpreis gilt zunächst seit dem 01.02.2004 unverändert.

Die Benutzungsentgelte für unsere Schwimmbäder wurden zuletzt zum 01.01.2008 festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan geht für das Jahr 2009 von einem Jahresüberschuss von 2.221T€ aus.

Die geplanten Investitionen belaufen sich auf 1.796 T€. Für Darlehenstilgungen sind 593 T€ geplant. Zur Finanzierung stehen Abschreibungen in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Aus dem Energieeinkauf für die Jahre 2009 bis 2011 bestehen vertragliche Verpflichtungen. Da Strom-Sondervertragskunden zurzeit von Wettbewerbern Angebote sogar unterhalb der Einstandspreise gemacht werden, ist nicht auszuschließen, dass hieraus ein spürbarer Mengenrückgang resultiert.

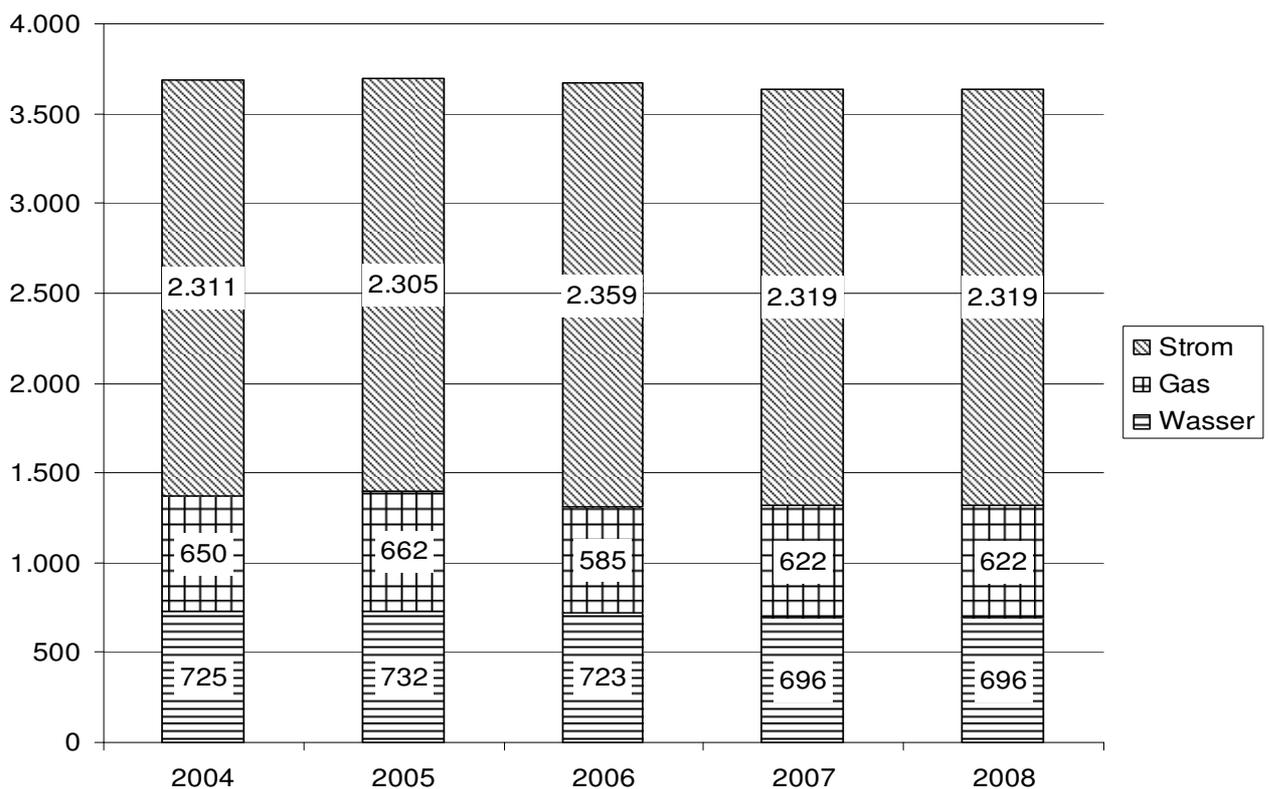
Im Rahmen der Festsetzung der Strom- und Gas-Netznutzungsentgelte durch die Regulierungsbehörde sind die Entgelte für Strom zum 01.10.2007 und für Gas zum 01.01.2008 festgelegt worden. Für die in 2009 beginnende Anreizregulierung wurde im Gasbereich von der Option zum vereinfachten Verfahren Gebrauch gemacht; im Strom greift die normale Anreizregulierung.

Die durch die Finanzkrise ausgelösten konjunkturellen Abwärtsbewegungen können zu einem Absatz- und Umsatzrückgang führen. Das Risiko setzt sich aus den Komponenten Verluste aus bereits getätigten Stromeinkäufen (insbesondere für das Jahr 2009), Rückgang von Deckungsbeiträgen und Forderungsausfällen zusammen.

Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013

	2009 Plan	2010 Plan	2011 Plan	2012 Plan	2013 Plan
	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Einnahmen</u>					
1. Abschreibungen	3.211	3.233	3.233	3.233	3.233
2. Baukostenzuschüsse (Zuwachs)	0	0	0	0	0
3. Finanzüberschuss aus dem Vorjahr	3.901	2.957	4.460	5.184	5.979
4. Jahresüberschuss	2.138	3.125	3.197	3.309	3.405
5. Eigenkapitalerhöhung	0	0	0	0	0
6. Grundstücksgesellschaft Tilgung Gesellsch.darlehen	492	492	492	492	492
7. Kapitalbedarf	0	0	0	0	0
8. Summe der Einnahmen	9.742	9.807	11.382	12.218	13.108
<u>Ausgaben</u>					
1. Elektrizitätsversorgung	1.016	1.138	1.178	1.158	1.138
2. Gasversorgung	433	663	663	663	663
3. Wasserversorgung	199	158	158	158	158
4. Bäder	123	60	60	70	70
5. Verwaltung u gem. Bereich	444	246	270	250	145
6. Darlehenstilgung	593	593	593	593	593
7. Gewinnausschüttung	3.627	2.138	3.125	3.197	3.309
8. Baukostenzuschüsse (Rückgang)	350	350	350	350	350
9. Finanzüberschuss	2.957	4.460	5.184	5.979	6.882
10. Summe der Ausgaben	9.742	9.807	11.582	12.418	13.308

Entwicklung der Konzessionsabgabe in TEUR



Wasserwerk Baumberg GmbH

Sitz der Gesellschaft	Solingen
Beteiligungsverhältnisse	Stadtwerke Hilden GmbH zu 50 % Stadtwerke Solingen GmbH zu 50 %
Gesellschaftszweck	Errichtung und Betrieb einer Wassergewinnungsanlage in Monheim-Baumberg und einer Wasseraufbereitungsanlage in Hilden-Karnap zur Versorgung der Städte Solingen und Hilden mit Trink- und Brauchwasser
Gründungsdatum	Gründung am 11.01.1971
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 21.06.2001
Gesellschaftskapital	EUR 200.000,00
Geschäftsführer	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Bodo Taube Dipl. Betriebswirt Conrad Troullier
Gesellschafterversammlung	Die Geschäftsversammlung bilden der Geschäftsführer der Stadt Hilden Holding GmbH sowie 1 Vertreter der Stadtwerke Düsseldorf AG
Aufsichtsrat	Rolf Mayr Rainer Schlottmann Bürgermeister Horst Thiele Rainer Pennekamp (Stadtwerke Düsseldorf AG)
Anzahl der Mitarbeiter	Die Gesellschaft beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeiter.

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Anlagevermögen	4.466.847,84	3.775.990,27	5.394.323,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.962,44	34.194,00	32.425,00
Sachanlagen	4.430.885,40	3.741.796,27	5.361.898,24
B. Umlaufvermögen	967.348,72	2.428.001,71	445.267,82
I. Vorräte	3.204,63	2.260,00	2.570,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	292.823,66	1.678.307,65	302.483,72
III. Guthaben bei Kreditinstituten	671.320,43	747.434,06	140.214,10
Summe AKTIVA	5.712.549,69	6.203.991,98	5.839.591,06

PASSIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Eigenkapital	1.374.310,02	1.613.682,48	614.872,25
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	1.400.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00
III. Gewinnrücklage	300.000,00	300.000,00	300.000,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	-525.689,98	-1.686.317,52
V. Jahresüberschuss	-525.689,98	-1.160.627,54	-998.810,23
B. Rückstellungen	357.090,75	1.227.090,75	1.031.949,23
C. Verbindlichkeiten	3.981.148,92	3.363.218,75	4.192.769,58
Summe PASSIVA	5.712.549,69	6.203.991,98	5.839.591,06

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	78,2	60,9	92,4
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	21,8	39,1	7,6

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	24,1	26,0	10,5
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	75,9	74,0	89,5

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	18,9	37,4	31,3
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)			

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
Umsatzerlöse	2.774.371,56	3.105.000,00	3.192.100,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.647,74	62.238,33
Materialaufwand	1.921.380,45	2.656.410,94	2.928.761,96
Personalaufwand	46.343,02	49.068,42	56.311,80
Abschreibungen	1.069.801,82	1.133.910,82	986.302,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	189.991,10	259.666,33	109.582,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.773,60	583,84	4.993,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.530,85	155.990,63	162.859,02
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-549.902,08	-1.146.815,56	-984.485,95
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35.316,20	-220,50	0,00
Sonstige Steuern	11.104,10	14.032,48	14.324,28
Jahresüberschuss	-525.689,98	-1.160.627,54	-998.810,23

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Keine	-

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

HDRegioNet GmbH

Sitz der Gesellschaft	Düsseldorf
Beteiligungsverhältnisse	Stadtwerke Hilden GmbH zu 50 % Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH zu 50 %
Gesellschaftszweck	Bewirtschaftung von Anlagen und Netzen zur Stromverteilung an die Stadtwerke Hilden GmbH und Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH
Gründungsdatum	Gründung am 08.02.2008
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 08.02.2008
Gesellschaftskapital	EUR 100.000,00
Geschäftsführer	Dr. Arnd Kornatz Peter Hof
Gesellschafter- versammlung	Die Gesellschaftsversammlung bilden der Geschäftsführer der Stadt Hilden Holding GmbH sowie 1 Vertreter der Stadtwerke Düsseldorf AG
Anzahl der Mitarbeiter	Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanzwerte

AKTIVA	2008 €
A. Umlaufvermögen	1.110.424,63
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	757.718,91
1. Forderungen gegen Gesellschafter	654.905,61
2. sonstige Vermögensgegenstände	102.813,30
II. Guthaben bei Kreditinstituten	352.705,72
B. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	694,17
Summe AKTIVA	1.111.118,80

PASSIVA	2008 €
A. Eigenkapital	105.306,14
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00
II. Jahresüberschuss	5.306,14
B. Rückstellungen	70.940,00
1. Steuerrückstellungen	940,00
2. sonstige Rückstellungen	70.000,00
C. Verbindlichkeiten	934.872,66
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	867.594,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.735,57
3. sonstige Verbindlichkeiten	62.542,51
Summe PASSIVA	1.111.118,80

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	-
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	99,9

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	9,5
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	90,5

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	0,1
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	5,0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 08.02. bis 31.12.2008

	2008 €
Umsatzerlöse	4.923.491,85
Materialaufwand	4.871.015,93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.417,98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.653,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.711,46
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.405,32
Jahresüberschuss	5.306,14

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Keine	-

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Verkehrsgesellschaft Hilden mbH

Sitz der Gesellschaft	Hilden
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadtwerke Hilden GmbH ist Allein-Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH
Gesellschaftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Personennahverkehr, der Verkehrsplanung und -lenkung, insbesondere des Betriebes von Omnibussen, der Errichtung und des Betriebes von Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs, der Beteiligung an bestehenden Netzen anderer Betreiber sowie der Parkraumverwaltung und Parkraumbewirtschaftung.
Gründungsdatum	19.11.1999
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 13.10.2008
Gesellschaftskapital	EUR 25.000,00
Geschäftsführer	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Bodo Taube (Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden GmbH)
Gesellschafterversammlung	Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden GmbH
Aufsichtsrat	Ordentliche Mitglieder: Birgit Alkenings Werner Horzella Jörg Probach Stefan Rüscher Norbert Schreier Dominik Stöter Martin Schulte Hartmut Toska Bürgermeister Horst Thiele Mitglied mit beratender Stimme: Dirk Langensiepen
Anzahl der Mitarbeiter	Die Gesellschaft beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeiter.

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	360.769,28	399.144,62	315.900,36
a) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	251.312,28	345.523,62	295.118,56
b) Sonstige Vermögensgegenstände	109.457,00	53.621,00	20.781,80
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.544,80	14.687,50	6.435,95
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.131,12	0,00
Summe AKTIVA	368.314,08	415.963,24	322.336,31

PASSIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25000,00	25000,00
Kapitalrücklage	564,59	564,59	564,59
B. Rückstellungen	23.100,00	3.500,00	7.400,00
C. Verbindlichkeiten	319.649,49	386.898,65	289.371,72
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	304.858,14	374.223,23	289.371,72
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.791,35	12.675,42	0,00
Summe PASSIVA	368.314,08	415.963,24	322.336,31

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	-	-	-
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	100,0	100,0	100,0

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	6,9	6,1	7,9
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	93,1	93,9	92,1

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	0,0	0,0	0,0

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Angaben zu Posten der Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** (295 T€) resultieren aus der Verlustübernahme 2008 in Höhe von 236 T€ durch die Stadtwerke Hilden GmbH sowie aus Umsatzsteuer. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** (289 T€) beinhalten hauptsächlich Vorauszahlungen auf die Forderungen aus Verlustübernahme.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** (21 T€) bestehen hauptsächlich aus der Erstattung von Fahrgeldausfällen von Schwerbehinderten und aus Forderungen aus der Reduzierung der Betriebsführung 2008.

Die **Rückstellungen** (7 T€) beinhalten die Kosten für die Jahresabschlussprüfung.

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Insgesamt 31.12.2008	Davon mit einer Laufzeit		
		Bis zu 1 Jahr	Von 1 bis 5 Jahren	Über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	289.371,72	289.371,72	0,00	0,00
	289.371,72	289.371,72	0,00	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	742.243,89	746.832,06	786.438,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	191.344,24	49.366,36	45.108,80
3. Personalaufwand	-20.534,43	-20.274,25	-20.123,2
a) Löhne und Gehälter	-18.575,34	-18.189,19	-17.763,25
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	-1.958,09	-2.085,06	-2.359,95
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.113.829,50	-1.059.040,54	-1.047.361,16
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.402,50	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-208.178,30	-283.116,37	-235.937,30
7. Erträge aus Verlustübernahme	208.178,30	283.116,37	235.937,30
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebsdurchführungsvertrag		744.000,00 €
- Kassentechnische Einnahmen	673.200,00 €	
- Übersteigerausgleich	12.000,00 €	
- Sonstige Erträge	58.800,00 €	
Schwerbehinderten- und Schülererstattung		42.438,26 €
Gesamt		786.438,26 €

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 45 T€ ergeben sich aus periodenfremden Erträgen der Schlussabrechnungen des Vorjahres (44 T€) sowie aus der Auflösung der Rückstellung für Zahlungsverpflichtungen (1 T€).

Der **Personalaufwand** in Höhe von 20 T€ betrifft Vergütungen für die Geschäfts- und Betriebsführung.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1.047 T€ sind Kosten der Betriebsdurchführung von 956 T€, Verwaltungskosten VRR von 7 T€, DB-Ausgleichszahlung von 36 T€, Rechts- und Beratungskosten von 7 T€, sowie sonstige Aufwendungen von 6 T€ und Periodenfremde Aufwendungen von 29 T€ ausgewiesen. Die Periodenfremden Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Endabrechnung für 2007 (11 T€) und die Rückzahlung von Erstattungen nach SGB (11 T€).

Die **Erträge aus Verlustübernahme** belaufen sich auf 236 T€.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Die Verkehrsgesellschaft Hilden mbH hat den Jahresabschluss für 2008 nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsätze

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für erkennbare Risiken werden Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008
	€
Keine	-

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ereignisse des Jahres/ Lagebericht 2008

Wirtschaftliche Lage

Am 01.01.2000 wurde die eigene Geschäftstätigkeit aufgenommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich der Beteiligung an bestehenden Netzen anderer Betreiber. Gemäß Betriebsdurchführungsvertrag vom 19. November 1999 ist die Rheinische Bahngesellschaft AG, Düsseldorf, mit der Betriebsführung der Gemeinschaftskonzession für die Hildener Buslinie beauftragt. Im achten Geschäftsjahr entstand ein Verlust von 235.937,30 € (Vorjahr 283.116,37 €).

Ausblick, Chancen und Risiken

Im kommenden Jahr ist nach der vorliegenden Finanzplanung mit einem Fehlbetrag von 236 T€ zu rechnen.

Der Verlustausgleich erfolgt durch die Stadtwerke Hilden GmbH gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.1999. Die Liquidität ist durch die Muttergesellschaft sichergestellt.

Vor dem Hintergrund der Anpassung der ÖPNV-Finanzierung im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) an die neue beihilferechtliche Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes hat die Gesellschaft für das Jahr 2008 einen Finanzierungsantrag gemäß § 5 Abs. 2 der Zweckverbandssatzung sowie § 2 Abs. 3 Ziffer 6 Satzung der VRR AöR gestellt, der den Ausgleich für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen auf 376 T€ begrenzt.

Ein Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Hilden GmbH, Hilden, ist aufgrund geänderter gesellschaftsrechtlicher Rahmenbedingungen ausgeschlossen worden. Eine Pauschale in Höhe von 5 T€ für weitere anfallende Kosten, wie die Nutzung von Räumlichkeiten, Infrastruktur der SWH etc., wird jährlich an die Mutter überwiesen.

Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 GO

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ausblick 2009

(s. Lagebericht)

Finanzplanung für die Jahre 2009 - 2013

	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
I. Betriebseinnahmen					
Einnahmen	791	778	778	778	778
Schwerbehinderten-/ Schülererstattung	25 1	68 1	68 1	68 1	68 1
a.o. Ertrag	7	0	0	0	0
Summe zu I.	855	864	864	864	864
II. Aufwendungen					
Betriebs- kosten	1.007	1.069	1.069	1.069	1.069
Betriebsleistung (T-km p. A.)	(3,77 €/km) 267	(4,00 €/km) 267	(4,00 €/km) 264	(4,00 €/km) 267	(4,00 €/km) 267
Personalkosten	22	23	23	23	23
Sachkosten	26	26	26	26	26
Zinsaufwand	0	0	0	0	0
a.o. Aufwand	1	0	0	0	0
Steuern					
Summe zu II.	1.056	1.118	1.118	1.118	1.118
III. Zwischenergebnis	-201	-255	-255	-255	-255
Erträge aus Verlustüber- nahme	201	255	255	255	255
IV. Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Gemeinnütziger Bauverein Hilden e. G.

Sitz der Gesellschaft	Erikaweg 2, 40723 Hilden		
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden	0,8 %	
	SSK Hilden-Ratingen-Velbert	1,4 %	
	Provinzial	0,7 %	
	Sonstige	97,1 %	
Gesellschaftszweck	Vermietungsgenossenschaft		
Gründungsdatum	16.06.1919		
Gesellschaftskapital (Geschäftsguthaben)	Geschäftsjahr 2006: 1.238.490,00 Euro Geschäftsjahr 2007: 1.232.380,00 Euro Geschäftsjahr 2008: 1.252.297,56 Euro		
Geschäftsführer	Lars Dedert		
Vorstand	Ludger Born Josef Evertz (bis 10.02.08) Maximilian Rech (seit 14.03.08) Lars Dedert (ab 01.01.08)		
Aufsichtsrat	Horst Barsch Frank Dobyak Carsten Ewe Heinz Funke Rolf Krebs Helmut Kurz Gerd Scherff Hiltrud Stegmaier Uwe Weller		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	13 (davon 10 Teilzeit- kräfte)	13 (davon 10 Teilzeit- kräfte)	13 (davon 10 Teilzeit- kräfte)

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen	15.466.702,56	15.325.966,32	15.298.689,90
Sachanlagen	15.464.657,39	15.323.921,15	15.296.644,73
Finanzanlagen	2.045,17	2.045,17	2.045,17
B. Umlaufvermögen	5.245.956,69	5.294.831,75	5.544.915,35
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	776.633,02	781.873,61	848.713,54
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	89.600,98	129.115,02	90.479,07
III. Flüssige Mittel Kassenbestand / Guthaben bei Kreditinstitut.	4.379.722,69	4.383.843,12	4.605.722,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.120,68	1.417,21	2.745,20
Bilanzsumme	20.714.779,93	20.622.215,28	20.846.350,45

PASSIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital	7.676.101,83	7.956.362,76	7.284.159,29
Geschäftsguthaben	1.238.490,00	1.232.380,00	1.252.297,56
Ergebnisrücklagen	6.385.577,05	6.665.067,03	5.975.716,76
Bilanzgewinn	52.034,78	58.915,73	56.144,97
B. Rückstellungen	102.010,00	361.537,00	987.107,04
C. Verbindlichkeiten	12.936.668,10	12.304.315,52	12.575.084,12
Bilanzsumme	20.714.779,93	20.622.215,28	20.846.350,45

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	2.941.228,89	2.988.269,79	3.028.080,37
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	28.050,58	1.364,19	66.601,93
3. Sonstige betriebliche Erträge	33.269,94	83.710,49	56.593,81
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen/ Hausbewirtschaftung	1.938.639,91	1.601.109,22	2.765.378,34
5. Rohergebnis	1.063.909,50	1.472.235,25	385.897,77
6. Personalaufwand	322.624,13	357.337,73	317.817,08
7. Abschreibungen auf immaterielle Verm.gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	393.230,23	479.178,41	411.760,73
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.357,05	98.669,70	124.165,36
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	143,16	163,61	163,61
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.943,89	171.005,43	190.606,92
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.696,08	299.741,75	291.056,36
12. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	77.945,90	408.313,09	-568.294,84
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	553,93	-0,36	0,00
14. Sonstige Steuern	74.157,19	74.397,72	75.560,19
15. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	3.234,78	333.915,73	-643.855,03
16. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	1.200,00	275.000,00	0,00
17. Entnahme aus Ergebnisrücklagen	50.000,00	0,00	700.000,00
18. Bilanzgewinn	52.034,78	58.915,72	56.144,97

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Produkt: 150404, Konto:465120 „Erträge aus Gewinnanteilen Gem. Bauverein“	313,14

GkA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH

Sitz der Gesellschaft	Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden 52 % Westdeutsche Immobilien Holding GmbH 48 %
Gesellschaftszweck	Erwerb, Vorhaltung, Entwicklung und Veräußerung von Gewerbegrundstücken zur An- und Umsiedlung von Betrieben im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt.
Gründungsdatum	28.12.1982
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29. Dezember 1983
Gesellschaftskapital	EUR 25.564,59
Geschäftsführer	Thomas Lange Sabine Ellendt
Gesellschafterversammlung	Gesetzlicher Vertreter der Stadt Hilden, gesetzlicher Vertreter der Westdeutschen Immobilien Holding GmbH
GkA-Kommission	Reinhold Daniels Dr. Christina Krasemann-Sharma Rolf Mayr Rainer Schlottmann Jürgen Spelter
Anzahl der Mitarbeiter	Geschäftsbesorgung durch WestGkA

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
Umlaufvermögen			
I. Treuhänderische Grundstücksbevorratung und Erschließung	6.905.293,55	7.600.317,51	5.139.029,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	692.271,94	386.582,16	1.633.507,01
III. Guthaben bei Kreditinstituten	368.530,84	556.695,75	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	3.699,94
Summe AKTIVA	7.966.096,33	8.543.595,42	6.776.236,94

PASSIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Eigenkapital	50.966,89	53.620,20	58.456,76
I. Gezeichnetes Kapital	25.544,59	25.564,59	25.564,59
II. Verlustvortrag	23.102,78	25.402,30	28.055,61
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.299,52	2.653,31	4.836,56
B. Rückstellungen	264.945,95	267.345,95	265.545,95
C. Verbindlichkeiten	7.650.183,49	8.222.629,27	6.452.234,23
Summe PASSIVA	7.966.096,33	8.543.595,42	6.776.236,94

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	-	-	-
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	100,0	100,0	100,0

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	0,6	0,6	0,9
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	99,4	99,4	99,1

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	0,1	-24,8	0,2
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	4,5	4,9	0,1

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Aktiva

Die Zusammensetzung und Entwicklung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Bestandswerte aus treuhänderischer Grundstücksbevorratung und Erschließung kann der Bilanz entnommen werden. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (1.634 T€) beinhalten insbesondere Forderungen aus der Abrechnung der Kanal- und Erschließungskosten gegenüber der Stadt Hilden (1.564 T€). Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Passiva

Eigenkapital

Das Kapital ist voll eingezahlt. Der Gewinnvortrag aus 2008 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Darin enthalten sind erwartete Rückzahlungen von Landeszuschüssen (256 T€) sowie die Kosten der Jahresabschlussprüfung 2008 (8 T€) und der Erstellung der betrieblichen Steuererklärungen (2 T€).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten und ihre Fristigkeiten stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag T€	Mit einer Restlaufzeit bis zu		
		1 Jahr T€	5 Jahren T€	mehr als 5 Jahren T€
gegenüber Kreditinstituten	6.065	3.258	2.807	0
aus Lieferungen u. Leistungen	237	237	0	0
sonstige	150	150	0	0
Summe	6.452	3.645	2.807	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten (387 T€) bestehen aus einer Abschlagsrechnung Bauleistungen (237 T€) und aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (150 T€).

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	2006 €	2007 €	2008 €
Umsatzerlöse	1.716.548,90	-10.710,00	2.117.456,80
Erhöhung des Bestandes der treuhänderischen Grundstücksbevorratung und Erschließung aus aktivierten	-1.240.673,51	679.813,03	-2.461.287,52
Sonstige betriebliche Erträge	53.377,63	17.041,29	1.321.549,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	272.323,00	328.738,70	609.992,67
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.449,57	2.692,51	8.221,25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271.473,05	357.444,82	371.110,34
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.299,52	2.653,31	4.836,56

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bestandsverminderung aus der treuhänderischen Grundstücksbevorratung und Erschließung resultiert aus Verkäufen und der Aktivierung objektbezogener Kosten.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Allgemeines

Die Stammeinlagen werden zu 52% (TDM 26, dies entspricht 13 T€) von der Stadt Hilden und zu 48% (TDM 24, dies entspricht 12 T€) von der WestGkA Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbH, Düsseldorf gehalten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Bezeichnungen der einzelnen Positionen wurden dem Geschäftszweck angepasst.

Soweit Pflichtangaben wahlweise in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang dargestellt werden können, wurden diese Angaben in den Anhang aufgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Beim Vorratsvermögen sind in den Bestandswerten der treuhänderischen Grundstücksbevorratung und Erschließung sämtliche Grundstücksanschaffungs- und Bevorratungskosten erfasst. Die Auftraggeberzahlungen werden erfolgsneutral verrechnet. Die Grundstücksanschaffungskosten werden separat ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat von ihrem Wahlrecht nach § 255 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und aktiviert Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung des Vorratsvermögens verwendet wird.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert, die Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme und Verbindlichkeiten mit ihren Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Keine	-

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die am 29. Dezember 1982 gegründete GkA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH ist unter HRB 45253 im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen. An dem voll eingezahlten Stammkapital von 25 T€ sind die Stadt Hilden mit 13 T€ (52 %) und die Westdeutsche Immobilien Holding mit 12 T€ (48 %) unverändert beteiligt.

Zweck der Gesellschaft lt. Gesellschaftsvertrag ist der Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken in Hilden sowie die Durchführung aller Geschäfte und Dienstleistungen, die diesem Gesellschaftszweck dienen und ihn ergänzen oder fördern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich als persönlich haftende Gesellschafterin in anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Wirtschaftliche Tätigkeit

Die Tätigkeit der GkA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH erstreckt sich auf den Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung und den Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im Stadtgebiet Hilden. Diese Tätigkeit wird treuhänderisch für die Stadt Hilden ausgeübt.

Treuhandvertrag

Mit Datum vom 3. Januar 1983 und Ergänzungen aus den Jahren 1983, 1985 und 2001 wurde ein Rahmenvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Hilden geschlossen. Ursprünglich bezog sich der Vertrag auf den Erwerb, die Erschließung und Baureifmachung und die anschließende Veräußerung eines bestimmten ehemaligen Firmengeländes in Hilden. Durch die Vertragsergänzungen wurde der Rahmenvertrag auf alle Flächen im Stadtgebiet erweitert, die die Stadt Hilden der GkA Hilden benennt

Die GkA Hilden finanziert die Ankäufe der Grundstücke und die aus der Erschließung und Baureifmachung entstehenden Kosten.

Die Veräußerung soll im Einvernehmen mit der Stadt Hilden an siedlungswillige Gewerbe- und Industriebetriebe oder an die Stadt Hilden selbst erfolgen.

Bei der Veräußerung entstehende Unterdeckungen hat die Stadt Hilden der GkA Hilden spätestens bei Vertragsablauf auszugleichen, über den Verbleib eventuell entstehender Kostenüberdeckungen entscheidet die Stadt Hilden.

Die Stadt Hilden hat die GkA Hilden von allen bestehenden und künftigen Ansprüchen der die Projekte refinanzierenden Kreditinstitute freigestellt.

Der Rahmenvertrag kann von beiden Vertragspartnern jeweils mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden.

Laufende Projekte

Güterbahnhof

Die GkA Hilden ist Eigentümerin einer Fläche von rd. 28.500 qm des ehemaligen Güterbahnhofs-geländes in Hilden. Auf dieser Fläche wird derzeit ein Gewerbegebiet für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt. Mit der Stadt Hilden wurde am 20. August 2008 ein Unternehmererschließungsvertrag geschlossen. Danach ist die GkA verpflichtet, die Erschließung des Gebietes vorzunehmen. Dies umfasst Kanalbaumaßnahmen für Schmutz- und Regenwasser, das Legen von Hausanschlussleitungen sowie Straßenbauarbeiten im öffentlichen Bereich. Hinsichtlich der Erschließung der Gesamtfläche wurde die WestGkA mit Vertrag vom 23. April 2008 mit dem Projektmanagement beauftragt. Dies umfasst die Projektvorbereitung, -planung und -ausführung sowie kaufmännische und weitere Leistungen hinsichtlich der projektierten Kanäle, Grün- und Verkehrsanlagen. Das für diese Leistungen vereinbarte Honorar beläuft sich auf insgesamt € 42.500,00- zuzüglich Umsatzsteuer.

Zusätzlich werden für den hinteren Bereich Privaterschließungsanlagen gebaut, die später ins Eigentum der Gewerbebetriebe übergehen sollen.

Gewerbegebiet Nordring

Die Gesellschaft entwickelte im Norden der Stadt Hilden einen Gewerbepark primär für Verwaltungs- und arbeitsplatzintensive Betriebe. Von der sich ursprünglich im Besitz befindlichen Fläche von rd. 60-900 qm wurden im Berichtsjahr rd. 13.300 qm veräußert. Bis zum Prüfungszeitpunkt liegen weitere notarielle Grundstückskaufverträge über rd. 18.100 qm vor.

Mit Datum 17./23. Juli 2002 und Nachträgen aus den Jahren 2003 und 2008 wurde mit der Stadt Hilden ein Erschließungs- und Vorfinanzierungsvertrag geschlossen. In diesem Vertrag hat sich die GkA verpflichtet, Entwässerungs-, Kanal- und Straßenbaumaßnahmen vorzunehmen, Grundstückanschlussleitungen herzustellen sowie Kompensationsflächen anzulegen.

Geschäftsbesorgungsvertrag

Mit Datum vom 31. Januar 2008 hat die Gesellschaft mit der WestGkA Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbH einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen. Die WestGkA übernimmt danach die Erledigung aller Aufgaben für die GkA Hilden. Die WestGkA erhält für ihre Leistungen eine fixe Basispauschale von jährlich € 18.750,- zuzüglich Umsatzsteuer und einen variablen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 1,5 % bezogen auf die Höhe der Grundstücksverkaufspreise und sonstigen Gegenwerte von Grundstücksabgängen zuzüglich Umsatzsteuer im Zeitpunkt des Überganges des wirtschaftlichen Eigentums auf den Käufer.

Finanzplanung für die Jahre 2009 - 2013

	Prognose 2009 T €	Plan 2010 T €	Plan 2011 T €	Plan 2012 T €	Plan 2013 T €
Einnahmen					
Verkaufserlöse	647	1.300	1.800	2.200	2.500
Sonstige	110	80	50	100	100
Summe	757	1.380	1.850	2.300	2.600
Aufwendungen					
Erschließung	820	600	600	250	600
Ankauf- und Nach- kaufpreise	821	400	400	300	300
Sonstige	270	350	350	350	350
Summe	1.911	1.350	1.350	900	1.250
Überschuss/Defizit	-1.154	30	500	1.400	1.350

Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH

Sitz der Gesellschaft	Hilden
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadtwerke Hilden GmbH ist Allein-Gesellschafterin der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH.
Gesellschaftszweck	Errichtung und Betrieb von Gebäuden und Erledigung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte.
Gründungsdatum	25.10.1973
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 13.10.2008
Gesellschaftskapital	EUR 75.000
Geschäftsführer	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Bodo Taube (Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden GmbH)
Aufsichtsrat	Bürgermeister Horst Thiele Birgit Alkenings Ernst Kalversberg Rolf Mayr Ludger Reffgen Dr. Peter Schnatenberg Jürgen Spelter Susanne Vogel Horst Welke
Gesellschafterversammlung	Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden GmbH
Anzahl der Mitarbeiter	Die Gesellschaft beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeiter.

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen	8.842.581,15	9.154.122,61	10.548.048,00
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.505.477,15	7.983.697,85	7.521.534,68
II. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	337.104,00	294.982,00	252.860,00
III. Anlagen im Bau	0,00	875.442,76	2.773.653,32
B. Umlaufvermögen	911.361,13	1.059.007,24	973.406,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.734,49	38.532,63	37.390,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	449.551,19	479.169,54	211.947,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	79.804,79	53.717,76
II. Guthaben bei Kreditinstituten	413.075,45	461.500,28	211.947,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	831,42	852,92	884,54
Summe AKTIVA	9.754.773,70	10.213.982,77	11.522.339,49

PASSIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital	998.475,94	998.475,94	998.475,94
I. Gezeichnetes Kapital	75.000,00	75.000,00	75.000,00
II. Kapitalrücklage	923.475,94	923.457,94	923.457,94
C. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	564.382,41	532.436,23	500.490,05
B. Rückstellungen	9.500,00	4.150,00	6.800,00
C. Verbindlichkeiten	8.170.197,03	8.666.417,62	10.003.314,61
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.407.971,62	5.273.042,91	5.132.761,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.096,41	170.668,13	235.774,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.369.126,31	3.174.410,75	4.600.302,64
4. Sonstige Verbindlichkeiten	389.002,69	48.295,83	34.476,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.236,32	12.520,98	13.276,89
Summe PASSIVA	9.754.773,70	10.213.982,77	11.522.339,49

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	90,6	89,6	91,5
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	9,4	10,4	8,5

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	10,2	9,8	8,7
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	89,8	90,2	91,3

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	-	-	-

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 ist aufgestellt nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist in der Anlage dargestellt. Die Anlagen im Bau von 2.774 T€ betreffen Revitalisierungskosten für das im Vorjahr erworbene Hildener Bahnhofsgebäude.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** von 37 T€ betreffen Nebenkostenabrechnungen für das Berichtsjahr.

Als **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind die Verlustübernahme von 576 T€, einbehaltene Zinsabschlagsteuern von 2 T€, der Vorsteuererstattungsanspruch von 80 T€ sowie sonstige Forderungen von 12 T€ ausgewiesen.

Als **Sonstige Vermögensgegenstände** ist der Erstattungsanspruch aus der Vorfinanzierung der Renovierung der Gleisunterführung am Bahnhof Hilden mit 54 T€ ausgewiesen.

Von den **Guthaben bei Kreditinstituten** in Höhe von 212 T€ waren am Bilanzstichtag 23 T€ als verzinsliches Guthaben angelegt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ergibt sich aus einem Versicherungsbeitrag für das folgende Geschäftsjahr.

Das **Gezeichnete Kapital** beläuft sich auf 75 T€.

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 923 T€.

Der **Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen** von 500 T€ wurde von der Stadt Hilden für das neue Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ gewährt. Der Zuschuss wird gemäß der Mietzeit linear seit 2004 auf die Dauer von 20 Jahren aufgelöst.

Die **Sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 7 T€ betreffen Kosten der Abschlussprüfung und Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Insgesamt 31.12.2008 T€	davon mit einer Laufzeit		
		bis zu 1 Jahr T€	von 1 - 5 Jahren T€	über 5 Jahre T €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.132.761,31	265.672,08	1.226.492,50	3.640,596,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	235.774,17	235.774,17	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.600.302,64	3.146.369,82	1.453.932,82	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	34.476,49	34.476,49	0,00	0,00
SUMME	10.003.314,61	3.682.292,56	2.680.425,32	3.640.596,73

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** von 5.133 T€ betreffen langfristige Kapitalmarktdarlehen in Höhe von 1.077 T€, öffentliche Baudarlehen von 456 T€ und KfW-Mittel von 3.600 T€. Die Kapitalmarktdarlehen und die KfW-Mittel sind durch Bürgschaften der Stadt Hilden besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen ein Gesellschafterdarlehen von 1.945 T€, einen kurzfristigen Kredit von 2.500 T€ sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 155 T€.

Als **Sonstige Verbindlichkeiten** sind Abgrenzungen von 27 T€ und einbehaltene Barsicherheiten von 7 T€ ausgewiesen.

Als **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind eingegangene Mieten für das folgende Geschäftsjahr von 13 T€ ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	738.655,86	711.599,29	710.071,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	274,05	4.768,47	599,78
3. Materialaufwand	-78.276,96	-85.149,10	-88.371,46
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-31.662,59	-31.729,47	-33.875,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.461,20	-4.841,60	-4.842,96
5. Abschreibungen	-657.164,00	-657.032,00	-657.032,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-82.947,35	-73.640,13	-104.614,71
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.759,78	9.191,93	5.904,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-297.594,24	-323.921,47	-378.490,73
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-406.425,41	-450.754,08	-550.650,26
10. Sonstige Steuern	-36.788,21	-23.366,77	-25.070,23
11. Erträge aus Verlustübernahme	443.213,62	474.120,85	575.720,49
12. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Mieten	580 T€
Nebenkostenumlagen	98 T€
Auflösung des Sonderposten für Investitionszuweisungen	32 T€
	<u>710 T€</u>

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** in Höhe von 88 T€ betreffen Wartungskosten sowie Reparatur- und Unterhaltungskosten für Gebäude, Außenanlagen und technische Einrichtungen.

Die **Löhne und Gehälter** in Höhe von 34 T€ betreffen Vergütungen für die Geschäftsführung, Hausverwaltung, Hausmeistertätigkeiten und für Reinigungsarbeiten.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 657 T€ enthalten eine Denkmal-Abschreibung von 421 T€ auf das Hauptgebäude des Kultur- und Weiterbildungszentrums. Die weiteren Sachanlagen werden linear gemäß der steuerlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 105 T€ sind Energie- und Wasserbezugskosten von 49 T€, Rechts- und Beratungskosten von 6 T€, Sitzungsgelder von 11 T€, Versicherungsaufwendungen von 5 T€, Grundbesitzabgaben von 11 T€ sowie sonstige Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen von 22 T€ ausgewiesen.

Die **Zinserträge** in Höhe von 6 T€ ergeben sich aus der kurzfristigen Anlage liquider Mittel.

Von den **Zinsaufwendungen** in Höhe von 378 T€ entfallen 200 T€ auf Kapitalmarktdarlehen, 84 T€ auf ein Gesellschafterdarlehen, 81 T€ auf einen kurzfristigen Gesellschafterkredit und 13 T€ auf Erbbauzinsen.

Als **Sonstige Steuern** ist die Grundsteuer mit 25 T€ ausgewiesen.

Die **Erträge aus Verlustübernahme** belaufen sich auf 576 T€.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Der von der Stadtwerke Hilden GmbH gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 22.12.1977 übernommene Verlust beläuft sich auf 575.720,49 €.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Keine	-

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens; durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ereignisse des Jahres/Lagebericht 2008

Wirtschaftliche Lage

Die Umsatzerlöse verringerten sich geringfügig um 2 T€ auf 710 T€. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 10 T€ auf einen Fehlbetrag von 551 T€.

Die Gesellschaft bewirtschaftet das Verwaltungs- und Wohngebäude in Hilden, Kirchhofstraße 31-35 und das Weiterbildungszentrum in Hilden, Gerresheimer Straße. Ferner wird seit der Übernahme im Vorjahr das alte Hildener Bahnhofsgebäude revitalisiert.

Ausblick und Risiken

In unserem Verwaltungs- und Wohngebäude in Hilden, Kirchhofstraße 31–35, werden derzeit ca. 300 m² Büroflächen für eine anschließende gewerbliche Nutzung saniert. Die Kapazität dieses Gebäudes ist ansonsten ununterbrochen komplett vermietet.

Der Gebäudekomplex in Hilden, Gerresheimer Straße wurde nach Fertigstellung zunächst auf die Dauer von 20 Jahren an die Stadt Hilden vermietet. Die langfristige Kalkulation geht von einem Gewinn nach Ablauf von 20 Jahren aus. Die Anlaufverluste werden in der Muttergesellschaft realisiert.

Das Bahnhofsgebäude in Hilden, Bahnhofsallee 5, wird mit Investitionskosten von ca. 3,3 Mio. € saniert und anschließend komplett gewerblich vermarktet. Die Risiken aus der künftigen Verwendung dieser Immobilie lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht näher quantifizieren.

Aufgrund der knappen Eigenkapitalausstattung, der erhöhten Abschreibung auf das Bau- und Denkmal an der Gerresheimer Straße, der Finanzierungskosten für das Bahnhofsgrundstück und der teilweise nicht kostendeckenden Mieten kann ein ausgeglichenes Betriebsergebnis auch in kommenden Geschäftsjahren nicht erreicht werden. Nach dem Erfolgsplan 2009 ist mit einem Fehlbetrag von 665 T€ zu rechnen. Der Ausgleich des negativen Ergebnisses erfolgt durch die Muttergesellschaft gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag vom 22.12.1977. Die Liquidität unserer Gesellschaft wird gemäß dem Finanzplan 2009 jederzeit sichergestellt sein.

Finanzplanung für die Jahre 2009 - 2013

	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
I. Erträge					
Umsatzerlöse	897	909	915	925	935
Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	2	2
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	1	1	1
Summe zu I.	900	912	918	928	938
II. Aufwendungen					
Abschreibungen	792	834	834	834	834
Zinsaufwand	440	399	385	370	355
Betriebskosten	772	306	315	325	335
Personalkosten	45	44	45	46	47
Sonstige Steuern	29	29	29	29	29
Summe zu II.	2.078	1.612	1.608	1.604	1.600
III. Zwischenergebnis	-1.178	-700	-690	-676	-662
Erträge aus Verlustübernahme	1.178	700	690	676	662
IV. Jahresergebnis	0	0	0	0	0

WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH

Sitz der Gesellschaft	Am Rathaus 1, 40721 Hilden		
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden 100 %		
Gesellschaftszweck	<p>Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von unbebautem und bebautem Grundbesitz, die Errichtung von Wohn- und gemischt genutzten Gebäuden sowie deren Verwaltung und Bewirtschaftung und die Durchführung aller sonstigen Geschäfte und Dienstleistungen, die mit den genannten Aktivitäten in direktem oder indirektem Zusammenhang stehen, sie ergänzen oder fördern. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind, sowie andere Unternehmen zu erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen bzw. ihre Geschäftsführung zu übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten.</p>		
Gründungsdatum	29.12.1995		
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung v. 20.05.2008		
Gesellschaftskapital	EUR 2.663.000		
Geschäftsführer	Lutz Müller		
Gesellschafterversammlung	Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses		
Aufsichtsrat	Ordentliche Mitglieder Bürgermeister Horst Thiele Reinhold Daniels Günter Pohlmann Ellen Reitz Rainer Schlottmann Jürgen Scholz Udo Schröder Jürgen Spelter Udo Weinrich		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	1 Teilzeitkraft	1 Teilzeitkraft 1 Praktikant	1 Teilzeitkraft 1 Auszubildener

Bilanz zum...

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Anlagevermögen	13.207.472,28	12.912.134,11	12.587.769,77
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.204,00	734,67
II. Sachanlagen	13.148.986,02	12.909.930,11	12.587.035,10
B. Umlaufvermögen	1.152.460,62	1.738.812,08	1.568.053,07
Unfertige Leistungen	342.791,41	346.060,83	362.050,78
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.854,85	62.551,44	98.036,35
Wertpapiere, Flüssige Mittel und Guthaben bei Kreditinstituten	768.814,36	1.330.199,81	1.107.965,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	61,40	56,94	282,92
Bilanzsumme	14.363.667,63	14.651.003,13	14.156.105,76

PASSIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Eigenkapital	2.220.927,66	2.274.445,74	1.892.555,46
Gezeichnetes Kapital	2.633.000,00	2.663.000,00	2.663.000,00
Verlust-/ Gewinnvortrag	-461.749,69	-442.072,34	-388.554,26
Jahresfehlbeitrag/-überschuß	19.677,35	53.518,08	-381.890,28
B. Rückstellungen	67.343,00	98.782,50	122.174,48
C. Verbindlichkeiten	12.072.210,16	12.273.692,86	12.135.960,21
D. Rechnungsabgrenzungsposten		4.082,03	5.415,61
Bilanzsumme	14.363.667,63	14.651.003,13	14.156.105,76

Vermögenslage:

Kennzahlen %

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	92,0	88,1	88,9
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	8,0	11,9	11,1
Finanzlage:			
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	15,5	15,5	13,4
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	84,5	84,5	86,6
Ertragslage:			
Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	1,6*	4,5	-31,2
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	0,9*	2,4	-20,2

*) ohne Verlustvortrag aus Vorjahr

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Planmäßige Abschreibungen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden linear über drei Jahre abgeschrieben.

Die Wohnbauten werden auf eine Nutzungsdauer von 50 Jahren planmäßig abgeschrieben, wobei die Neubauten des Kalenderjahres 1998 degressiv und die erworbenen bzw. seit 2001 erstellten Wohnbauten linear abgeschrieben werden. Im Kalenderjahr 2006 ist die degressive Gebäudeabschreibung erstmalig von 5,0% auf 2,5% gesunken. Aus der Anwendung degressiver Abschreibungen ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von T€ 23.

Separate Garagen werden mit 5 % p. a., Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit 10 % bzw. 20 % jährlich linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 150,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst, im Wert bis zu je € 1.000,00 wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften ein Sammelposten gebildet, welcher über 5 Jahr abgeschrieben wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen

Das Gebäude „Heizkraftwerk am Lehmkuhler Weg 30“ wurde außerplanmäßig mit einem Betrag € 42.920,76 voll abgeschrieben, da auch in den nächsten Jahren hier nur ein jährlicher Mietertrag in Höhe von € 1,00 erzielt werden kann.

Umlaufvermögen

Als unfertige Leistungen werden unter Berücksichtigung eines Bewertungsabschlags für leerstehende Wohnungen, mit den Mietern noch nicht abgerechnete umlagefähige Betriebskosten ausgewiesen. Ein pauschaler Abschlag für Ausfallrisiken wurde nicht gebildet. Dem Aktivposten stehen passivierte Anzahlungen gegenüber.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nominalwerten bewertet. Für Ausfallrisiken wurden Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt € 26.643,17 aktivisch abgesetzt. Zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen wurden im Geschäftsjahr 2008 mit einem Gesamtbetrag von € 9.223,08 abgeschrieben.

Rückstellungen wurden entsprechend § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
Umsatzerlöse	1.209.587,53	1.202.562,16	1.223.128,47
Erhöhung/ Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen/ unfertigen Bauten und Leistungen	-9.076,88	3.269,42	12.351,39
Sonstige betriebliche Erträge	21.453,46	16.762,21	65.394,74
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Haushaltsbewirtschaftung	384.525,63	425.209,13	937.384,38
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	15.146,76	0,00	0,00
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	36.559,38	0,00	4.322,08
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	45.891,11	47.720,48	47.884,07
b) Soziale Abgaben	7.454,52	8.170,28	10.134,46
Abschreibungen	303.266,92	299.760,99	339.736,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.610,23	91.498,46	90.878,13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.108,53	13.454,60	24.892,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	259.729,77	253.836,50	254.775,58
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.868,00	27.020,00	-6.773,00
Sonstige Steuern	29.342,97	29.314,47	29.314,47
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	19.677,35	53.518,08	-381.890,28

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Im Geschäftsjahr 2008 sind keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge angefallen.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind bis auf Erträge aus einem Vergleich in Höhe von € 37.000,00 keine periodenfremden Erträge und Aufwendungen enthalten.

Aufgrund des 2008 erwirtschafteten Jahresfehlbetrages ist für dieses Wirtschaftsjahr nicht mit einer Zahlung von Gewerbesteuern zu rechnen. Von der Möglichkeit der Erweiterten Gewerbesteuerkürzung wird deshalb in diesem Jahr auch kein Gebrauch gemacht.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss 2008 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2008 und die Gewinn- und Verlustrechnung für 2008 wurden nach Maßgabe der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 6. März 1987 gegliedert. Dabei wurde das Anwendungsformblatt des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. für Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt.

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung haben sich der Gliederung nicht geändert und sind mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Keine	-

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Hauptzweck der Gesellschaft sind Erstellung, Erwerb und Bewirtschaftung von öffentlich geförderten Wohnungen. Dies ist nach wie vor eine wichtige soziale Aufgabe, da gerade der Neubau von öffentlich geförderten Mietwohnungen in Nordrhein-Westfalen in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen ist. Seit nunmehr fünf Jahren wurden in Hilden keine Anträge auf die Bewilligung von öffentlichen Mitteln zur Wohnraumerrichtung bewilligt. Im Gegenzug fallen allerdings jährlich ca. 70 bis 80 Wohnungen in Hilden aus der öffentlichen Bindung heraus. Somit fehlt ein öffentliches Korrektiv am Wohnungsmarkt für diejenigen Bevölkerungsteile, die bei einer völlig dem Marktgeschehen überlassenen Wohnungspolitik Schwierigkeiten hätten, eine geeignete Wohnung zu unterhalten.

Auch die Erstellung von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen spielt eine nicht unerhebliche Rolle für einen sozial ausgewogenen Wohnungsbestand in Hilden; dabei versucht sich die WGH besonders auf solche Familien und Alleinerziehende zu konzentrieren, die öffentliche Landesmittel in Anspruch nehmen können. In den vergangenen zehn Jahren konnte die WGH 39 Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen bauen und verkaufen.

Auch bei der Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen zeigt sich die öffentliche Verantwortung der WGH. So hat der Aufsichtsrat der städtischen Gesellschaft im Jahre 2007 beschlossen bei Mieterwechsel asbesthaltige Bodenbeläge generell fachgerecht zu entfernen und zu entsorgen.

Wenngleich sich der Markt für frei finanzierte Wohnungen der mittleren und höheren Qualitäts- und Ausstattungsstufe auch in Hilden tendenziell entspannt hat, ist die Nachfrage nach preisgünstigen Wohnungen, insbesondere solchen, die im so genannten 1. Förderweg mit Mitteln des Landes NRW finanziert werden, nach wie vor sehr hoch. Momentan existieren konkrete Pläne der WGH eine Neubaumaßnahme mit insgesamt acht Wohnungseinheiten durchzuführen. Sollte die Finanzierbarkeit des Bauvorhabens sichergestellt sein, wird eine entsprechende öffentliche Erklärung hierzu abgegeben.

Ereignisse des Jahres/ Lagebericht 2008

Die Gesellschaft hält am Bilanzstichtag 194 Wohnungen im Bestand, von denen 100 von der Gesellschaft selbst erbaut und 94 erworben wurden. Zum Bilanzstichtag befinden sich neben den 194 Wohnungen mit einer Gesamt-Wohnfläche von 14.114 m² noch 156 Stellplätze und Garagen im Eigentum der Gesellschaft. Der Immobilienbestand im Berichtsjahr hat sich nicht verändert. In den Vorjahren wurde bei den Flächen auch die Gesamtnutzfläche (15.426 m²) der vorhandenen Garagen mit angegeben. Dies wurde mit diesem Geschäftsbericht modifiziert.

Einen wesentlichen Wohnungsleerstand musste die WGH nicht verzeichnen, was einerseits auf den guten baulichen Zustand und Ausstattung der Wohnungen und andererseits die moderaten Mieten im öffentlich geförderten Wohnungsbau zurückzuführen ist.

Ohne Differenzierung nach erstem und zweitem Förderweg unterliegen rd. 73 % des Wohnungsbestandes der WGH der Mietpreisbindung für den öffentlich geförderten Wohnungsbau. Für weitere 8 % der WGH-Wohnungen darf der Mietpreis nicht über der Bewilligungsmiete bei Erstbezug im öffentlich geförderten Wohnungsbau liegen (zzt. in Hilden € 5,10 je m² Wohnfläche)

Anfang Januar bis Mai 2008 wurde die Sanierung der Wasserleitungen und Sanitäreinrichtungen des Mehrfamilienhauses „Lehmkuhler Weg 30“ abgeschlossen. Die angefallenen Aufwendungen in Höhe von T€ 490 werden voll im Geschäftsjahr 2008 berücksichtigt. Dies hat maßgeblich zu dem ausgewiesenen Bilanzverlust geführt.

Seit April 2009 wird die Fassade des Fachwerkhouses „Eisengasse 1“ saniert. Die geschätzten Kosten in Höhe von aktuell ca. T€ 85 werden aller Voraussicht nach auch in diesem Wirtschaftsjahr dazu führen, dass die WGH einen Jahresfehlbetrag erzielt.

Neben dieser geplanten Großinstandhaltung hat die Gesellschaft im Berichtsjahr T€ 94 (Vorjahr T€ 95) für laufende Instandhaltungsmaßnahmen aufgewendet. Dies entspricht einem durchschnittlichen Aufwand von € 6,66 je Jahr und Quadratmeter (Vorjahr € 6,73). Der 2008 angefallene Instandhaltungsbetrag entspricht im Wesentlichen den Aufwendungen der Vorjahre und ist in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt. Die II. BV geht bei Gebäuden bis zu einem Baualter von bis zu 22 Jahren von einem Instandhaltungsaufwand in Höhe von EUR 7,87 je Quadratmeter Wohnfläche aus. Unter Berücksichtigung des vorgenannten Wertes ist in den kommenden Jahren mit einem jährlichen Instandhaltungsaufwand in Höhe von ca. T€ 110 zu rechnen.

Erklärtes Ziel der WGH ist es eine Neubaumaßnahme unter Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln zu verwirklichen. Aktuell überprüft die Geschäftsführung ein Grundstück auf seine wirtschaftliche Verwertbarkeit. Ein Hildener Architekturbüro wurde mit der Durchführung der Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI beauftragt. Nach derzeitigen Erkenntnissen können auf dem Baugrundstück 8 Mietwohnungen errichtet werden, die teilweise den besonderen Bedürfnissen von körperlich beeinträchtigten Menschen und kinderreichen Familien entsprechen.

Mit dieser Baumaßnahme möchte die städtische Gesellschaft ein Zeichen für den öffentlich geförderten Wohnungsbau in der Innenstadt setzen. Inwieweit das in Planung befindliche Bauprojekt wirtschaftlich realisiert werden kann, bleibt abzuwarten.

Ausblick 2009

Das Wirtschaftsjahr 2009 ist von der Durchführung der Sanierungsmaßnahme des Objektes „Eisengasse 1“ und der Vorbereitung auf ein Neubauprojekt geprägt. Durch diese Maßnahmen wird die WGH aller Voraussicht nach ein negatives Jahresergebnis erwirtschaften.

Die Kernumsätze der Gesellschaft durch die Hausbewirtschaftung laufen planmäßig. Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren geprägt sein von einer Konzentration auf die Bestandspflege, begleitet von einem zielgruppen-fokussierten Neubau, sofern sich die Grundstücke zu Preisen erwerben lassen, bei denen ein Wohnungsbau für weniger zahlungskräftige Bevölkerungsgruppen noch realisiert werden kann.

2010 wird die WGH voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis abschließen, da die kostenintensiven Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind. Dieses Wirtschaftsjahr wird dann aller Voraussicht nach auch die tatsächliche Wirtschaftsfähigkeit der WGH widerspiegeln.

Die Verwirklichung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau in Hilden ist weiterhin erforderlich, aber aus ökonomischen Gesichtspunkten schwierig. Sowohl Aufsichtsrat als auch Geschäftsführung sehen es als Aufgabe der WGH an, Neubauprojekte zu verwirklichen. Alle

Organe der Gesellschaft legen äußersten Wert auf die Tatsache, dass neben der Verfügbarkeit entsprechender Baugrundstücke eine solide wirtschaftliche Basis für ein solches Vorhaben vorhanden sein muss.

Auch in einem schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeld ist die WGH in ihrer derzeitigen Struktur gut aufgestellt, um die Aufgaben der Zukunft zu meistern.

Finanzplanung für die Jahre 2010 - 2014

	Plan 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€
Erträge					
Sollmieten	900	950	955	960	970
Umlagen	380	390	385	390	400
Sonstige betriebl. Erträge	30	32	35	37	40
Summe	1.310	1.372	1.375	1.387	1.410
Aufwendungen					
Betriebskosten	400	405	410	415	420
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265	290	290	285	280
Personal- und Sachkosten	170	175	175	180	180
Abschreibungen (degressiv und linear)	297	330	330	275	275
Laufende Instandhaltung	100	110	120	120	125
Forderungsabschreibungen	20	20	25	25	30
Sonderkosten (Großinstandhaltungen)	20	0	100	0	0
Summe	1.272	1.330	1.450	1.300	1.310
Voraussichtliches Ergebnis vor Steuern	38	42	-75	87	100

Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH

Sitz der Gesellschaft	Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Beteiligungsverhältnisse	WestGkA Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbH 52 % Stadt Hilden 48 %
Gesellschaftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist der notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung von Grundstücken und der Bau und die Vermietung von Infrastruktureinrichtungen in Hilden.
Gründungsdatum	21.07.2004
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 21.07.2004
Gesellschaftskapital	EUR 25.000
Geschäftsführer	Sabine Ellendt Thomas Lange
Gesellschafterversammlung	Gesetzlicher Vertreter der Stadt Hilden Gesetzlicher Vertreter der WestGkA GmbH
Infrastrukturkommission	Torsten Brehmer Walter Corbat Reinhold Daniels Rolf Mayr Günter Pohlmann Martin Schulte Jürgen Spelter Susanne Vogel Alfred Will
Anzahl der Mitarbeiter	Geschäftsbesorgung durch die West GkA, die sich der Assetis bedient

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Anlagevermögen	5.717.828,54	15.130.937,54	16.360.198,82
I. Sachanlagen			
Davon			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Boden	5.707.233,54	15.121.496,54	16.202.528,85
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.595,00	9.441,00	8.287,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	149.382,97
B. Umlaufvermögen	9.306.776,79	895.622,88	486.290,44
I. Vorräte	23.570,93	0,00	0,00
1. Unfertige Erzeugnisse / Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	23.570,93	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.371.673,00	537.688,11	486.290,44
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.585,00	380.458,55	364.613,28
2. Forderungen gegen Gesellschafter	8.105.559,49	97.853,47	93.778,10
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	254.156,77	42.318,53	17.183,28
4. sonstige Vermögensstände	4.371,74	17.057,56	10.715,78
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	911.532,86	357.934,77	0,00
Bilanzsumme	15.024.605,33	16.026.560,42	16.846.489,26

PASSIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Eigenkapital	19.106,55	59.846,48	60.833,79
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinn- / Verlustvortrag	-3.722,43	-5.893,45	34.846,48
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.171,02	40.739,93	987,31
B. Rückstellungen	8.679,94	24.601,11	10.668,00
1. Steuerrückstellungen	1.731,94	14.250,00	868,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.948,00	10.351,11	9.800,00
C. Verbindlichkeiten	14.996.818,84	15.942.112,83	16.774.987,47
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.126.113,88	14.484.471,79	14.236.228,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	447.237,53	2.221,61	9.816,69
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.099,62	3.600,00	1.257.953,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	160.536,13	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.415.367,81	1.291.283,30	1.270.988,94
Bilanzsumme	15.024.605,33	16.026.560,42	16.846.489,26

Kennzahlen %

Vermögenslage:

	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	38,1	94,4	97,1
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	61,9	5,6	2,9

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	0,1	0,4	0,4
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	99,9	99,6	99,6

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	-	4,1	0,1
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	11,4	68,1	1,6

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Aktiva

1. Anlagevermögen

Das in der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Anlagenspiegel für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

	01.01.2008	Anschaffungskosten			Stand 31.12.2008
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	15.543.852,17	1.478.410,85	0,00	0,00	17.022.263,02
Sonstige Geschäftsausstattung	11.145,11	0,00	0,00	0,00	11.145,11
Anzahlungen im Bau	0,00	149.382,97	0,00	0,00	149.382,97
Anlagevermögen	15.554.997,28	1.627.793,82	0,00	0,00	17.182.791,10

	Stand 31.12.2008	kumulierte Abschreibung	Restbuchwerte		Abschreibung 2008
			31.12.2008	31.12.2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	17.022.263,02	819.734,17	16.202.528,85	15.121.496,54	397.378,54
Sonstige Geschäftsausstattung	11.145,11	2.858,11	8.287,00	9.441,00	1.154,00
Anzahlungen im Bau	149.382,97	0,00	149.382,97	0,00	0,00
Anlagevermögen	17.182.791,10	822.592,28	16.360.198,82	15.130.937,54	398.532,54

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 365) resultieren aus einem Verkauf von Betriebsvorrichtungen auf Ratenbasis.

Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen gegen die Stadt Hilden (TEUR 94).

Aufgrund der Konzernbeziehung zur WestLB AG sind Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 17 unter dem Posten „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ ausgewiesen.

Die sonstigen Forderungen (TEUR 11) beinhalten Forderungen aus Steuern.

Ein Teil der Forderungen in Höhe von TEUR 46 sind innerhalb eines Jahres fällig und TEUR 440 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Passiva

1. Eigenkapital

Das Stammkapital (TEUR 25) ist voll eingezahlt.

2. Rückstellungen

Hierin sind Rückstellungen für Prüfungs- und Steuerberatungskosten (TEUR 10) und für Steuern (TEUR 1) enthalten.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 14.236) bestehen gegenüber der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert (TEUR 11.082), nrw.Bank (TEUR 1.647) und der KfW Bank (TEUR 1.507). Des Weiteren besteht ein langfristiges Darlehen (TEUR 1.271) gegenüber der Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden.

Die Fristigkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamtbetrag	Mit einer Restlaufzeit bis zu		
		1 Jahr	5 Jahren	Mehr als 5 Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.236	335	1.327	12.574
Sonstige	2.539	1.300	68	1.171
Summe	16.775	1.635	1.395	13.745

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 1.258) bestehen gegenüber der Stadt Hilden, davon TEUR 1.253 aus einem Kassenkredit und der Verzinsung zur vorläufigen Refinanzierung eines neuen Projektes.

Sonstige Angaben

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt und lagen zum Abschlussstichtag nicht vor.

Gewinn- und Verlustrechnung die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	1.082.257,40	996.940,80	996.940,80
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-800.331,21	-23.570,93	0,00
3. Sonstige Erträge		563.091,78	71,50
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	318.901,62	516.706,64	7.790,90
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	26.816,97	397.758,45	398.532,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.052,81	39.046,15	22.391,85
7. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		12.724,07	17.373,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.357,74	539.877,50	585.392,11
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.181,02	55.796,98	278,01
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)		15.057,05	-1.860,89
11. Sonstige Steuern	990,00	0,00	1.151,59
12. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-2.171,02	40.739,93	987,31

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Bei unveränderten Umsatzerlösen war das Rohergebnis mit TEUR 989 leicht rückläufig. Die sonstigen Aufwendungen und Abschreibungen waren weitgehend konstant, so dass ein gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 567 verblieb.

Auf Grund der erhöhten Verbindlichkeiten aus der Objektfinanzierung und der dadurch erhöhten Zinsaufwendungen verschlechterte sich das Finanzergebnis um TEUR 41.

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich damit um TEUR 57 auf einen Verlust in Höhe von TEUR 1.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008 einen Jahresüberschuss von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 41).

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Allgemeines

Die Anteile an der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH, Hilden (IGH) werden zu 52 % von der West GkA Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbH, Düsseldorf (WestGkA) und zu 48 % von der Stadt Hilden gehalten.

Die WestGkA wird zu 95 % von der Westdeutschen Immobilien Holding GmbH, Mainz (WIH) und zu 5 % von WestLB AG, Düsseldorf/Münster gehalten. Das Kapital der WIH wird zu 94,6 % von der Westdeutschen ImmobilienBank, Mainz (WIB) und zu 5,4 % von der WP Immobilien Holding GmbH, Münster gehalten. Die WIB ist eine Tochter der WestLB AG, Düsseldorf/Münster. Die IGH ist damit ein mit der WestLB verbundenes Unternehmen. Die WIH wird in den Teil-Konzernabschluss der WIB einbezogen. Der Jahresabschluss der WIB wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die IGH wird nicht in den IFRS Konzernabschluss der WestLB AG einbezogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer und unter Berücksichtigung der steuerlichen Abschreibungssätze linear vorgenommen. Zugänge des Sachanlagevermögens wurden im Geschäftsjahr pro-rata-temporis abgesetzt. Die Gesellschaft hat von ihrem Wahlrecht nach § 255 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und aktiviert Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung des Vorratsvermögens verwendet wird.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert, die Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme und Verbindlichkeiten mit ihren Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Finanzbeziehungen zum städt. Haushalt

	2008 €
Keine	-

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zielsetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ereignisse des Jahres / Lagebericht 2008

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH wurde am 21. Juli 2004 gegründet. Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf den notwendigen bzw. zweckmäßigen Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung von Grundstücken und den Bau und die Vermietung von Infrastruktureinrichtungen in Hilden. Über Maßnahmen, welche von der Gesellschaft durchgeführt werden sollen, entscheidet der Rat der Stadt Hilden.

Die Gesellschaft besitzt ein Grundstück mit einer Größe von 5.724 qm in Hilden, auf dem ein Altenheim mit betreutem Wohnen errichtet wurde. Mieter des Gebäudes ist seit dem 01.01.2007 die Gemeinnützige Seniorenzentrum „Stadt Hilden“ GmbH.

Die IGH hatte in 2005 ein Grundstück mit einer Größe von 2.030 qm mit einem aufstehenden Gebäude erworben, welches umgebaut und seit 1. Juli 2006 von der Städtischen Jugendhilfe angemietet wird.

Außerdem hat die Gesellschaft in 2006 eine Sporthalle mit Nebenräumen erstellt, die seit November 2006 von der Stadt Hilden angemietet wird.

Im Geschäftsjahr wurde das Evangelische Gemeindehaus auf der Schulstraße in Hilden erworben. Auf dem 3.357 qm großen Grundstück befindet sich das Vorderhaus mit zwei vermieteten Wohnungen und einem Gemeindesaal. Das Vorderhaus soll zum Zwecke der Nutzung durch einen slowenischen Kulturverein und einer Altenbegegnungsstätte umgebaut werden. Der Gemeindesaal soll zu einer 3-gruppigen Kindertageseinrichtung umgebaut werden. Im Innenhofbereich befindet sich bereits eine Kindertagesstätte, die von der Stadt Hilden betrieben wird. Die Essens- und Wärmestube für Obdachlose und der Altbestand des Kindergartens im Anbau des Vorderhauses sollen im Zuge der Umbaumaßnahmen energetisch ertüchtigt werden.

Ertragslage

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr einen Gewinn von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 41) aus, der sich im Wesentlichen aus Mieterlösen abzüglich Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen zusammensetzt.

Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus den zur langfristigen Vermietung bestimmten Grundstücken (TEUR 16.360; Vorjahr TEUR 15.131).

Zur Finanzierung der Objekte und Bauvorhaben wurden Darlehen bei der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert (TEUR 11.072), der KfW (TEUR 1.507), der NRW Bank (TEUR 1.674) und der Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden (TEUR 1.271) aufgenommen.

Finanzlage

Zur Sicherung der Darlehen hat die Stadt Hilden eine Patronatserklärung bis zu einer Höhe von 11,5 Mio. EUR an die Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert ausgestellt; der KfW und der NRW Bank liegen modifizierte Ausfallbürgschaften der Stadt Hilden in Höhe der jeweiligen Darlehen vor. Zur Refinanzierung des Gemeindehauses hat die Stadt Hilden der Gesellschaft einen kurzfristigen Kassenkredit in Höhe von TEUR 1.253 eingeräumt.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Jahres sind keine wesentlichen Vorgänge eingetreten.

Risikobericht

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ist hinsichtlich der Finanzplanung in die bestehenden Risikomanagementsysteme der WestGkA Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbH einbezogen. Unter Berücksichtigung der Gesellschafterverpflichtungen können bestandsgefährdende besondere oder allgemeine Risiken derzeit nicht verzeichnet werden.

Ausblick 2009

Es wird zukünftig mit einem gleichbleibenden Geschäftsverlauf und auch für das Jahr 2009 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Stadtmarketing Hilden GmbH

Sitz der Gesellschaft	40721 Hilden Bismarckpassage 4
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden – 51 % Stadtmarketing Hilden e.V. – 49 %
Gesellschaftszweck	Die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Hilden unter Berücksichtigung aller innerstädtischen relevanten Funktionen, insbesondere der wirtschaftlichen, kulturellen und stadtmarketingbezogenen Aspekte.
Gründungsdatum	Vom 4. März 2005
Gesellschaftsvertrag	Vom 4. März 2005
Gesellschaftskapital	25.000,00 Euro
Geschäftsführer	Herr Volker Hillebrand
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung bilden die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und Mitglieder des Stadtmarketing e.V. unter Vorsitz des Bürgermeisters der Stadt Hilden.
Aufsichtsrat	Reinhold Daniels Norbert Danscheidt Ralf G. Kraemer Rolf Meuser Dr. Peter Schnatenberg
Anzahl der Mitarbeiter	1 Angestellter, 1 Auszubildender, 3 Aushilfskräfte

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen	11.297,12	140.804,79	123.142,62
Sachanlagen	11.297,12	140.804,79	123.142,62
B. Umlaufvermögen	79.392,25	23.142,50	35.815,93
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	75.999,56	15.261,94	24.970,77
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.392,69	7.880,56	10.845,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.779,22	4.893,59	2.180,69
Bilanzsumme	101.468,59	168.840,88	161.139,24

PASSIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital	88.971,69	150.333,93	133.961,69
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	590.000,00	950.000,00	1.216.500,00
III. Verlustvortrag	-256.596,55	-526.028,31	-824.666,16
IV. Jahresfehlbetrag	-269.431,76	-298.637,76	-282.872,15
B. Rückstellungen	5.290,00	5.600,00	5.550,00
1. Sonstige Rückstellungen	5.290,00	5.600,00	5.550,00
C. Verbindlichkeiten	7.206,90	12.907,04	21.627,55
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	157,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.611,51	6.103,83	15.619,61
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.595,39	6.803,21	5.850,44
Bilanzsumme	101.468,59	168.840,88	161.139,24

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	11,1	83,4	76,4
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	88,9	16,6	22,2

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	87,7	89,0	83,1
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	12,3	11,0	16,9

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	-840,7	-749,7	-744,4
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	-302,8	-198,6	-211,2

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Aufgliederung der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind. § 285 Nr. 1 und 2 HGB

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitsspiegel im Einzelnen dargestellt.

Art der Verbindlichkeit	Bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt 31.12.2008
	Euro	Euro	Euro	Euro
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	157,50	0,00	0,00	157,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.619,61	0,00	0,00	15.619,61
Sonstige Verbindlichkeiten	5.850,44	0,00	0,00	6.803,21
Summe	21.627,55	0,00	0,00	21.627,55

Eine Sicherung durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte konnte nicht festgestellt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	32.050,40	38.636,29	38.000,98
2. Personalaufwand	104.334,87	111.463,36	110.332,25
3. Abschreibungen	802,49	10.266,35	22.559,09
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.670,47	213.159,72	188.929,41
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.325,28	3.114,88	886,33
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	11,93
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-269.432,15	-293.138,26	-282.872,15
8. außerordentliche Aufwendungen	0,00	-5.500,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,39	-0,41	0,00
10. Jahresfehlbetrag	269.432,76	298.637,85	282.872,15

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Aufgliederung der Umsatzerlöse § 285 Nr. 4 HGB

Im Folgenden sind die Umsatzerlöse nach bestimmten Bereichen aufgeteilt.

Künstlermarkt	6.769,22 Euro
Hilden à la Mode	1.975,00 Euro
Älter werden Messe	8.949,58 Euro
Sommerakademie	5.655,47 Euro
Genusstage	2.180,68 Euro
Schaufensterwettbewerb	1.260,50 Euro
Übrige	11.210,53 Euro
Gesamt	38.000,98 Euro

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Der in der Anlage 3 wiedergegebene Anhang zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2008 enthält die nach §§ 284, 285 HGB sowie den Einzelschriften zum Jahresabschluss im HGB erforderlichen Angaben.

Es wurde festgestellt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und dass der Anhang alle nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Die beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden nach der linearen Methode abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden im Jahr der Anschaffung entsprechend den Änderungen durch das UntStRefG voll abgeschrieben, wenn die Anschaffungskosten im Einzelfall unter Euro 150,00 lagen. Ansonsten wurde die Abschreibung bei geringwertigen Wirtschaftsgütern mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren unterlegt.

Die Absetzungen für Abnutzung sind so bemessen, dass die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach Ablauf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Wirtschaftsguts voll abgesetzt sind. Ein Schrottwert wurde bei der Bemessung der Afa nicht berücksichtigt.

Die Bewertung der Forderungen erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Bei den zweifelhaften Forderungen wurde entsprechend des Grades der Forderungsrealisierung eine Einzelwertberichtigung angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen und sind notwendig wie ausreichend.

Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Finanzbeziehungen zum städt. Haushalt

	2008 €
Produkt: 150404, Konto 531530 „Aufwendungen für Zuschüsse Stadtmarketing Hilden GmbH“	250.000,00

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ereignisse des Jahres / Lagebericht 2008

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Gegenstand der Stadtmarketing Hilden GmbH ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Hilden unter Berücksichtigung aller innerstädtischen relevanten Funktionen.

So wurden im Geschäftsjahr 2008 wieder zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Zum ersten Mal fand, mit überwältigendem Erfolg, die Messe „Älter werden in Hilden“ statt. Erneut gab es die Open Air Modenschau „Hilden a la Mode“ auf dem Markt, in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Das 13. Jazzfestival im Mai wurde vom Stadtmarketing ebenso unterstützt, wie die Jazzreihe „Blue Monday“ mit 20 Veranstaltungen im Jahr. Schwerpunkte der Aktivitäten im Sommer waren die Durchführung der ersten Hildener Sommerakademie und des 7. Hildener Künstlermarktes am 14. und 15. Juni 2008. Ein weiterer verkaufsoffener Sonntag fand in Verbindung mit der Autoschau am 13. und 14. September 2008 statt. Im Oktober fand der zweite Hildener Schaufensterwettbewerb statt. Der vierte verkaufsoffene Sonntag am 2. November 2008 stand unter dem Motto „Kunstsonntag“ in Verbindung mit den Genusstagen. In der Adventszeit wurde das „Winterdorf“ veranstaltet.

Stadtmarketing zeigt sich ebenso verantwortlich für den dauerhaften Blumenschmuck in der Fußgängerzone von April bis Oktober 2008, ebenso wurde zur Weihnachtszeit der Weihnachtsbus mit

Lieferservice vorgehalten. Ebenfalls wurde wieder die Beleuchtung der Kreuze der beiden Hildener Innenstadtkirchen vorgenommen, sowie das Winterlicht in den Monaten November und Dezember in Betrieb genommen.

Bei der Stadtmarketing Hilden GmbH handelt es sich um ein Non Profit Unternehmen, woraus resultiert, dass das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresfehlbetrag von 282.872,15 Euro abgeschlossen wurde.

Mitarbeiterbestand:

Im Geschäftsjahr 2008 beschäftigte die Stadtmarketing Hilden GmbH den Geschäftsführer Volker Hillebrand (Vollzeit) und – bis 30.11.2008 – Frau Anke Lohmann als Assistentin (Teilzeit 50%). Seit dem 1.9.2008 ergänzt Herr Anton Sawadski als Auszubildender das Team. Auf 400 € Basis wurden drei Personen beschäftigt, zusätzlich zwei weitere Aushilfen zeitweise.

Risiken der künftigen Entwicklung:

Risiken für die Stadtmarketing Hilden GmbH sind nicht erkennbar.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres:

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2008 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft:

Die Stadtmarketing Hilden GmbH wird sich im Jahr 2009 in ähnlichem Umfang entwickeln wie 2008.

Ausblick 2009

s. Lagebericht

Finanzplanung für die Jahre 2009 - 2013

	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	€	€	€	€	€
Einnahmen					
Stadt Hilden Festbetrag	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Stadtmarketing Hilden e.V.	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
Sonstige Einnahmen	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Summe	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00
Aufwendungen					
Personalkosten	129.500,00	129.500,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
Sachkosten	28.500,00	25.500,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Aktivitäten	167.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00
Summe	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00
Überschuss/Defizit	-	-	-	-	-

Gemeinnützige Seniorendienste Stadt Hilden GmbH

Sitz der Gesellschaft	Erikaweg 9, 40723 Hilden		
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden 100 %		
Gesellschaftszweck	a) Besitz, Pacht und Betrieb von stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie von Nebenbetrieben b) Besitz und Bewirtschaftung von Alten-/Senioren- und Betreuten Wohnungen, c) Soziale Maßnahmen der Alten- und Behindertenpflege und Betreuung d) Betrieb ambulanter Pflegedienste		
Gründungsdatum	03.02.1982		
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 10.11.2006		
Gesellschaftskapital	EUR 1.000.000,00		
Geschäftsführer	Holger Reinders		
Gesellschafterversammlung	Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hilden		
Aufsichtsrat	Abdullah Dogan Lutz-Ulrich Jaek Lothar Kaltenborn Marlene Kochmann Hans-Werner Schneller Angelika Urban Kurt Wellmann Heidi Weiner Peter Wills Reinhard Gatzke, Sozialdezernent		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	70,1 vollbeschäftigte Mitarbeiter	117,2 vollbeschäftigte Mitarbeiter	122,1 vollbeschäftigte Mitarbeiter

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
A. Anlagevermögen	8.507.876,34	8.487.086,26	8.279.567,67
22. Immaterielle Vermögensgegenstände (Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte)	11.559,00	2.963,00	8.161,00
I. Sachanlagen		8.407.305,35	8.231.337,35
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	7.474.592,85	7.264.113,85	7.051.963,85
2. Technische Anlagen u. Maschinen	116,00	7.583,00	27.689,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	895.665,50	1.135.608,50	1.151.684,5
III. Finanzanlagen	125.942,99	76.817,91	40.069,32
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	125.392,99	76.267,91	39.519,32
2. Sonstige Ausleihungen	550,00	550,00	550,00
B. Umlaufvermögen	1.486.779,09	1.876.549,06	2.157.485,25
I. Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.082,71	56.305,18	54.631,99
II. Forderung und sonstige Vermögens- Gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und und Leistungen	513.812,32	514.699,73	445.166,77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	126.523,46	121.206,98	91.613,24
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	800.360,60	1.184.337,17	1.566.073,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.808,47	22.831,57	8.248,00
SUMME AKTIVA	10.001.463,90	10.386.466,89	10.445.300,92

PASSIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
A. Eigenkapital	3.117.026,43	3.326.681,69	3.573.520,04
I. Gezeichnetes Kapital	782.276,58	782.276,57	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	891.884,21	891.884,22	891.884,22
III. Gewinnvortrag	1.461.037,31	1.442.865,64	1.652.520,90
IV. Jahresüberschuss	-18.171,67	209.655,26	29.114,92
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	207.955,00	189.401,00	264.883,00
1. Sonderposten aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen	57.407,00	55.772,00	54.137,00
2. Sonderposten aus nicht öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	150.548,00	133.629,00	210.746,00
C. Rückstellungen Sonstige Rückstellungen	804.780,00	868.746,92	750.294,23
D. Verbindlichkeiten	5.799.515,88	5.893.199,48	5.733.676,28
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	2.700.690,14	2.470.310,41	2.229.459,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	139.611,75	86.700,65	135.654,57
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.959.213,99	3.336.188,42	3.368.562,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	72.186,59	108.437,80	122.927,37
SUMME PASSIVA	10.001.463,90	10.386.466,89	10.445.300,92

Kennzahlen %

Vermögenslage:			
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
Anlageintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	85,5	78,3	79,3
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	25,5	21,7	20,7
Finanzlage:			
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	31,2	32,0	34,2
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	68,8	68,0	65,8
Ertragslage:			
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	0,3	2,7	0,4
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	0,5	6,3	0,8

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Das **Anlagevermögen** zum 31.12. setzt sich wie folgt zusammen:

	2006 T€	2007 T€	2008 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	11,6	3,0	8,2
Sachanlagen	8.370,4	8.407,3	8.231,3
Finanzanlagen	125,9	76,8	40,1
	8.507,9	8.487,1	8.279,6

Die Investitionen des Berichtsjahres in Höhe von T€ 240,5 entfallen mit T€ 227,1 auf die Sachanlagen und mit T€ 2,9 auf die Finanzanlagen.

Im Bereich der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind hauptsächlich die Pflegeausstattung (T€ 51,0), hauswirtschaftliches Inventar (T€ 47,3) und ein Transporter (T€ 41,6) erfasst.

Der Zugang bei den Finanzanlagen betrifft Fondsanteile. Diese Fondsanteile dienen der Insolvenzversicherung von Altersteilzeitguthaben nach dem Altersteilzeitgesetz.

Die darüber hinaus ausgewiesenen Finanzanlagen betreffen Wertpapierdepots bei der der Stadtsparkasse Hilden und stammen aus einem Vermächtnis. Die Anlagenabgänge beziehen sich auf die Veräußerung von Wertpapieren eines Depots bei der Commerzbank.

Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert fielen in Höhe von T€ 4,1 an.

Die **Sonderposten** aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens verminderten sich bei Zuführungen von T€ 97,5 und der planmäßigen Auflösung von T€ 22,0 um T€ 75,5. Die Zuführungen betreffen im Wesentlichen Pflegebetten (T€ 30,9), Klimageräte (T€ 22,0) und Kauf und Umbau eines Transporters (T€ 41,6).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** resultieren aus abgerechneten Leistungen. Für eventuelle Risiken, die im Forderungsbestand enthalten sind, wurde eine Pauschalwertberichtigung von T€ 10,2 von den Forderungen abgesetzt. Für konkrete Risiken wurden Einzelwertberichtigungen von T€ 46,4 abgesetzt. Der Rückgang der Forderungen resultiert im Wesentlichen aus der Bezahlung einiger in 2007 aufgelaufener Fälle.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten unter anderem Forderungen aus Rückvergütungen und Boni (T€ 24,3), Zinsabgrenzungen (T€ 11,9), Forderungen aus Erstattungen des Bundesamtes für Zivildienst für das IV. Quartal 20087 (T€ 10,0) sowie Forderungen gegen die Agentur für Arbeit aus laufenden Zuschüssen (T€ 7,3).

Die **liquiden Mittel** betreffen Kassenbestände (T€ 8,6), Giroguthaben (T€ 421,3) sowie höher verzinsliche Anlagen (T€ 1.136,2).

Anhand der Kapitalflussrechnung, die als Anlage dem Prüfungsbericht beigelegt ist, ist die Veränderung der liquiden Mittel mit T€ 381,8 zu ersehen.

Das **Eigenkapital** nahm durch den Jahresüberschuss um T€ 29,1 sowie um die Berichtsjahr durchgeführte Kapitalerhöhung von T€ 217,7 zu. Das gezeichnete Kapital beträgt nunmehr T€ 1.000. Den Beschluss dazu fasste die Gesellschafterversammlung in ihrer Sitzung vom 27. August 2008.

Die langfristigen **Rückstellungen** (T€ 92,3) betreffen Altersteilzeitverpflichtungen für Zusagen bis zum Bilanzstichtag (T€ 57,3) und Archivierungskosten (T€ 35,0).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** im langfristigen Bereich enthalten die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit länger als ein Jahr. Die Verbindlichkeiten wurden planmäßig getilgt. Der Tilgungsanteil des Folgejahres ist unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern** im langfristigen Bereich enthalten ebenfalls die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit länger als ein Jahr. Die Tilgung der Darlehen erfolgte planmäßig.

Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** und die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern** enthalten ausschließlich den Tilgungsanteil der bestehenden Darlehen des Jahres 2009. Kontokorrentkredite bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 48,9 auf T€ 135,6 gestiegen. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Endabrechnungen der Stadtwerke.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen den Kapitaldienst für Darlehen (T€ 53,0), Verbindlichkeiten aus noch zu verwendenden Spenden (T€ 58,0), Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltszahlungen (T€ 59,0) und Kautionen (T€ 16,6). Die Zunahme der Verbindlichkeiten entfällt vornehmlich auf die noch zu verwendenden Spenden und auf Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** (T€ 122,9) enthält Rentenzahlungen für Januar 2009 und die durch den Kreis Mettmann für Januar 2009 zu zahlenden Leistungen.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	4.843.367,77	7.815.924,33	8.058.193,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	965.474,98	1.292.845,01	1.210.131,96
3. Materialaufwand	1.101.353,80	7.456.586,31	7.542.447,39
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	2.691.997,24	3.986.609,36	4.165.493,22
b. Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	716.316,30	1.080.695,51	1.145.756,80
5. Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung von Investitionen	3.000,00	0,00	155.457,45
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	15.554,00	18.554,00	21.975,45
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	3.000,00	0,00	155.457,45
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	372.464,76	452.253,20	408.256,98
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	857.774,62	1.576.303,12	1.654.405,09
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	48.297,85	7.520,33	4.013,28
11. Zinsen und ähnliche Erträge	24.819,44	9.523,20	23.082,08
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	51,22	119,07	4.107,75
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	175.826	186.359,80	180.275,44
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.270,27	209.843,78	33.222,92
15. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	98,60	188,52	4.108,00
16. Jahresüberschuss	-18.171,67	209.655,26	29.114,92

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Die Umsatzerlöse ohne Investitionskostenanteile stiegen gegenüber dem Vorjahr um T€ 241,4 oder 3,7 %. Die Zunahme resultiert vornehmlich aus Pflegesatzanhebungen zum 1. Januar 2008 im WPZ und zum 1. August 2008 im Seniorenzentrum sowie im WPZ aus Verschiebungen in der Pflegestufenstruktur der Bewohner hin zu den Pflegestufen II und III.

Der Personalaufwand wird gegenüber dem Vorjahr um T€ 244,0 oder 4,8 % höher ausgewiesen. Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus tariflichen Steigerungen und dem gestiegenen Personalbestand. Die Aufwendungen bezüglich der Veränderungen der Rückstellungen im Zusammenhang mit Überstunden und Mehrarbeit sowie für Altersteilzeit vermindern sich im Berichtsjahr um T€ 75,3. Die tarifliche Steigerung betrug zum 1. Januar 2008 € 50 Sockelerhöhung auf die Tabellenentgelte und 3,1 % auf den erhöhten Sockelbetrag. Auf Grund von Fluktuationen beim Personal konnte im Zusammenhang mit der Anwendung des TVöD insgesamt ein niedrigeres Niveau bei den durchschnittlichen Personalkosten erreicht werden.

Der Personalaufwand je Vollkraft erhöhte gegenüber dem Vorjahr um T€ 0,3 oder 0,7 %. Der geringe Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Tatsache, dass bei der Einstellung neuer Kräfte die nach dem TVöD vorgesehenen niedrigeren Entgelte zur Anwendung kamen.

Die Zunahme der Aufwendungen für die Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe ist vornehmlich durch Mehraufwendungen für Energie sowie im Wirtschaftsbedarf geprägt.

Die Zunahme der Aufwendungen für Wasser, Energie, Brennstoffe entfällt preisbedingt hauptsächlich auf Aufwendungen für die Fernwärme (T€ 19,8).

Der Anstieg der Aufwendungen für den Wirtschaftsbedarf steht im Zusammenhang mit nicht regelmäßig anfallenden Aufwendungen für Verbrauchsmaterialien.

Die Zunahme der bezogenen Leistungen resultiert hauptsächlich mit T€ 31,3 aus Aufwendungen für Fremdpersonal im Bereich Pflege auf Grund eines gestiegenen Bedarfes an Pflegekräften und entfällt auf das Seniorenzentrum.

Die um investive, außerordentliche und periodenfremde Posten bereinigten **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (einschließlich Steuern)** setzen sich wie folgt zusammen.

	2008 T€	2007 T€	Veränderung T€
Verwaltungsbedarf	174,8	226,1	- 51,3
Steuern, Abgaben, Versicherungen	122,1	121,1	1,0
Forderungsausfälle	0,00	0,0	0,0
Zuführung Wertberichtigungen	12,0	10,5	1,5
Betreuungsaufwendungen	66,1	37,2	28,9
Fortbildung	11,1	13,0	- 1,9
Sonstige Aufwendungen	116,7	29,1	87,6
	502,8	437,0	65,8

Der Rückgang im Verwaltungsbedarf betrifft hauptsächlich den Beratungsbedarf und den Bürobedarf. Die gestiegenen Betreuungsaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Freizeitmaßnahmen mit Bewohnern, die im Berichtsjahr teilweise durch Spenden finanziert wurden. Die Zunahme der sonstigen Aufwendungen resultiert mit T€ 70,6 aus Aufwendungen für das Coaching von Pflegepersonal im Rahmen der Qualitätssicherung für den Pflegebereich sowohl SZ als auch im WPZ.

Das **Finanzergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

	2008 T€	2007 T€	Veränderung T€
Finanzerträge			
Erträge aus Wertpapieren	4,0	7,5	- 3,5
Zinserträge	23,0	9,5	13,5
	27,0	17,0	10,0
Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4,1	0,1	4,0
	4,1	0,1	4,0
Finanzergebnis	22,9	16,9	6,0

Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind im Investitionsergebnis enthalten.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Größenabhängige Erleichterungen werden nicht in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB sowie unter Berücksichtigung der PBV aufgestellt.

Der Jahresabschluss schließt an den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Vorjahresabschluss an.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Produkt: 011201, Konto: 441100 „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“	51.700,67

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft als Einrichtung des Sozialwesens wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtung.

Ereignisse des Jahres / Lagebericht 2008

Die Gemeinnützige Senioren Dienste Stadt Hilden GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Hilden. Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft als Einrichtung des Sozialwesens wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von zwei stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen, dem Besitz und der Bewirtschaftung von Senioren- und Betreuten Wohnungen und der Durchführung von sozialen Maßnahmen der Alten- und Behindertenpflege und Betreuung.

Die Gesellschaft kam durch den Betrieb der Pflegeeinrichtung uneingeschränkt dieser Aufgabenstellung nach, indem sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Unterbringung, Versorgung, pflegerische und soziale Betreuung hilfsbedürftiger Menschen gewährleistet.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2008 wird vom Betrieb von zwei Heimen sowie der Vermietung der Senioren- und Betreuten Wohnungen gekennzeichnet.

Im Jahr 2008 erfolgten die Planung und die dementsprechende einstimmige Beschlussfassung der Aufsichtsorgane, auf dem eigenen Erbbaugrundstück Fliederweg ein Haus mit insgesamt 28 Betreuten Wohnungen zu errichten. Darüber hinaus wurde beschlossen, eine Tagespflegeeinrichtung für zwölf Personen und, in Verbindung damit, einen neuen Festsaal zu bauen. Der noch an dieser Stelle stehende Container muss nach zwanzig Jahren abgerissen werden.

Das Ergebnis von 29.100,00 € ist als ausgesprochen positiv zu bewerten, insbesondere vor dem Hintergrund der Umsetzung des ersten Teils der Tarifsteigerung für zwei Jahre von insgesamt 8,6 %.

Die Umsatzerlöse wurden im Hinblick auf den Anstieg der Pflegestufen um 3,7 % erhöht.

Die bereits in der Vergangenheit immer wieder angesprochene Konkurrenzsituation war im Jahr 2008 und ist auch für die folgenden Jahre weiterhin zu berücksichtigen.

Die Betreuten Wohnungen in der Hummelsterstraße sind nach wie vor zu 100 % vermietet. Diese guten Erfahrungen in Verbindung mit den vielen Nachfragen haben zur Planung und Beschlussfassung für den Neubau von weiteren 28 Betreuten Wohnungen geführt.

Auch die Seniorenwohnungen am Erikaweg und Fliederweg sind nach wie vor vollständig vermietet und gut nachgefragt.

Das Projekt „Hilfe zu Hause“ wird weiterhin erfolgreich durchgeführt. Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich ca. 75 hilfebedürftige alte Menschen versorgt. Die angestrebten Effekte im Hinblick auf die Aufnahme von Pflegebedürftigen aus der häuslichen Situation in unsere Häuser wurden demnach umgesetzt.

Lage der Gesellschaft

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist zufriedenstellend. Als wesentlicher wirtschaftlicher Faktor dient nach wie vor die Vollbelegung beider stationärer Pflegeeinrichtungen, die in der Branche und in der Region längst nicht mehr als selbstverständlich anzusehen ist.

Chancen und Risiken

Die Chancen der Gesellschaft können vorsichtig als zufriedenstellend bezeichnet werden. Der gute Ruf beider Pflegeeinrichtungen, gestärkt durch die Ergebnisse von unangemeldeten Kontrollen der Heimaufsichtsbehörde, führt weiterhin zu einer hohen Akzeptanz beider Heime.

Die Umsetzung der Projekte „Tagespflegeeinrichtung“ und „Betreutes Wohnen“ wird zukünftig weiterhin helfen, die wirtschaftliche Situation stabil zu halten und sich auf dem Markt durchzusetzen. Der Betrieb der Tagespflegeeinrichtung wird positiv bewertet, insbesondere vor dem Hintergrund der gesetzlich festgelegten Leistungsausweitungen für Pflegebedürftige in diesem Bereich.

Die Risiken werden in folgenden Bereichen gesehen:

Die Finanzierung der Einrichtungen aus den Ergebnissen der Pflegesatzverhandlungen wird zunehmend schwieriger. Sowohl für das Jahr 2008, als auch für das Jahr 2009 gilt, dass die Tarifsteigerung im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in Höhe von 8,6 % über beide Jahre die Gesellschaft finanziell erheblich belastet. Da der Pflegesatz für den Zeitraum ab 01.07.2009 noch nicht verhandelt wurde, lassen sich in diesem Zusammenhang zurzeit keine seriösen Prognosen erstellen.

Der gesetzliche und auch der öffentliche Druck auf Pflegeeinrichtungen ist durch die neuesten gesetzlichen Änderungen sowohl im Landeswohn- und Teilhabegesetz als auch im SGB XI weiterhin angewachsen. Dies führt sowohl zu schwierigen Situationen im Bereich der Mitarbeitergesundheit, als auch zu deutlich zu beobachtenden Schwierigkeiten bei der Besetzung freier Stellen durch Fachpersonal. Die Aussagen der Gesetzgeber auf Landes- und Bundesebene im Hinblick auf eine Reduzierung des Bürokratieaufwandes haben sich nicht bestätigt.

Positiv im Rahmen der SGB XI-Reform ist zu vermerken, dass mit der Möglichkeit, sogenannte Betreuungsassistenten nach § 87 b SGB XI zu beschäftigen, eine kleine Verbesserung in der Versorgungssituation von Demenzkranken erreicht werden konnte. Die Gemeinnützigen Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH haben sehr schnell mit der federführenden AOK Rheinland/Hamburg eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Prognose

Trotz der nicht unerheblichen Risiken kann man davon ausgehen, dass auch das Geschäftsjahr 2009 zu bewältigen ist. Die neu aufgebauten Bestandteile werden nach ihrer erfolgreichen Implementierung voraussichtlich zur Stabilisierung der Gesellschaft beitragen.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird mit einem gleichbleibenden Ergebnis gerechnet.

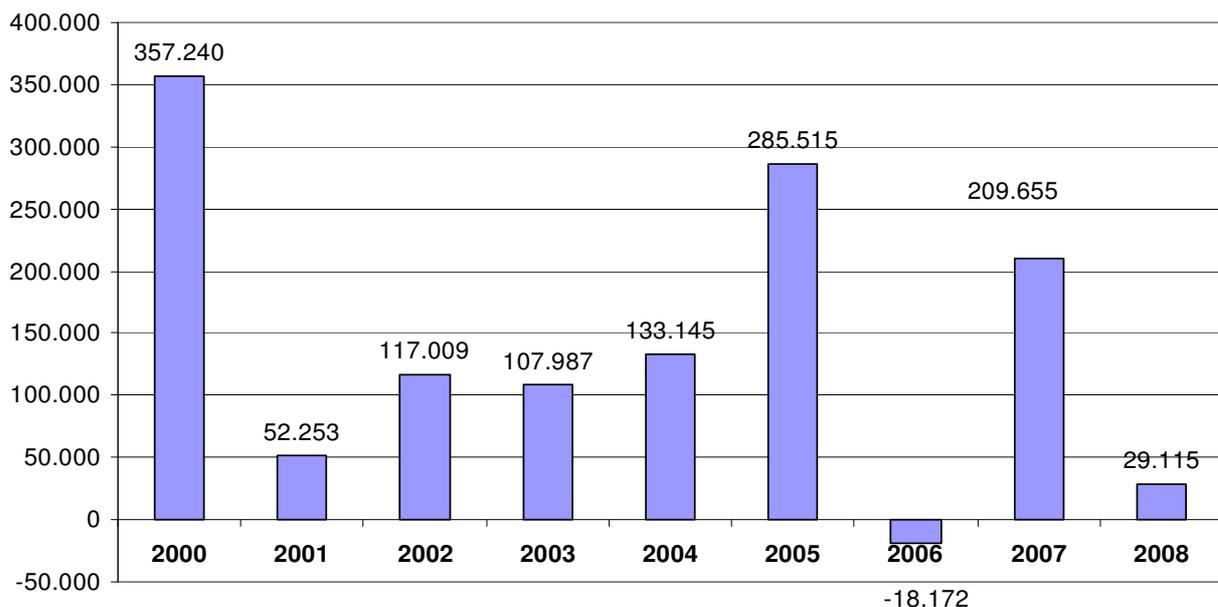
Ausblick 2009

(siehe Lagebericht)

Finanzplanung für die Jahre 2009 - 2013

Bezeichnung	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Mittelherkunft					
Jahresüberschuss	96,9	100,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen	593,6	595,7	579,7	547,1	512,0
Auflösung Sonderposten	37,5	39,8	38,9	37,6	37,6
Erh./Verm. Rückstellung	194,6	200,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	922,6	935,6	618,6	584,7	549,6
Veränderung kurzfristiges Vermögen (Verbindlichkeiten, Forderungen, Bestände)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreditaufnahmen	3.732,0	735,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung, Fördermittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	4.654,6	1.670,6	618,6	584,7	549,6
Mittelverwendung					
Anlagevermögen					
Kauf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung: Zugänge Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Neubauten-Ausstattung	1.244,0	3.223,0	0,0	0,0	0,0
Erneuerung (Modernisierung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erweiterung (Umbauten)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführungen AV	-52,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge AV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	1.192,0	3.223,0	0,0	0,0	0,0
Tilgung	331,5	370,6	192,1	258,5	262,5
Finanzanlagen (Invest/Abgänge)	-39,5	16,5	-2,0	12,0	10,0
Veränderung flüssige Mittel	3.190,6	-1.939,6	428,4	314,2	277,1
Summe	4.654,6	1.670,6	618,6	584,7	549,6

Jahresergebnisse Seniorenzentrum



Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft	Elberfelder Straße 81, 40822 Mettmann		
Beteiligungsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalfunk Mettmann Presse-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG 75 % • Kreis Mettmann 6,2 % • Stadt Ratingen 3,7 % • Beteiligungs-Verwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH 3,6 % • Stadt Hilden 2,2 % • Stadt Langenfeld 2,1 % • Stadt Erkrath 1,9 % • Stadt Monheim 1,7 % • Stadt Mettmann 1,5 % • Stadt Heiligenhaus 1,2 % • Stadt Wülfrath 0,9 % 		
Gesellschaftszweck	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesmediengesetz für den Betrieb des lokalen Rundfunks. Dabei handelt es sich im Einzelnen um folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen; • dem Vertragspartner die zur Wahrung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen; • für den Vertragspartner den in § 72 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen; • Hörfunkwerbung zu verbreiten <p>Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.</p>		
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 03. September 2002		
Gesellschaftskapital	EUR 520.000,00		
Geschäftsführer	Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH		
Gesellschafterversammlung	Vertreter der Stadt Hilden: Beig. Norbert Danscheidt		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	3	3	2,5

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Der Jahresüberschuss in Höhe von 170.319,86 € wurde unter Berücksichtigung der Vorabvergütung von 80.816,58 € den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Einlage (Hilden = 2,2 %) deren Verlustkonten zugewiesen. Das Verlustkonto der Stadt Hilden vermindert sich damit auf einen Betrag von 7.968,05 €.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Produkt: 150404, Konto: 131516 „Abg.Ausleih. a.verb.Untern.,Bet. .(L.5 J.u.mehr)“	2.200,00

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Stadt Hilden Holding GmbH

Sitz der Gesellschaft	Fritz-Gressard-Platz 1, 40721 Hilden - <i>Vormals Stadthalle Hilden GmbH</i> -
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden 100 %
Gesellschaftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Stadthalle und anderer Hallenbetriebe einschließlich Nebenanlagen, von Betrieben des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes sowie die Durchführung von Messen und Ausstellungen und der Erwerb, die Veräußerung und das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften. Die Stadt Hilden Holding GmbH ist mit 50,1 % an der Stadtwerke Hilden GmbH beteiligt.
Gründungsdatum	04.03.1978
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 13.10.2008
Gesellschaftskapital	2.000.000,00 € (Änderung 2008)
Geschäftsführer	Heinrich Klausgrete
Geschafterversammlung	Vertreter der Stadt Hilden (Bürgermeister)
Aufsichtsrat	Bürgermeister Horst Thiele Birgit Alkenings Torsten Brehmer Klaus-Dieter Bartel Uwe Gramminger Werner Horzella Rudolf Joseph Sabine Kittel Lothar Kaltenborn Rolf Mayr Rainer Schlottmann Jürgen Scholz Angelika Urban Udo Weinrich
Anzahl der Mitarbeiter	Die Gesellschaft beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeiter.

Bilanzwerte

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Anlagevermögen	3.728.684,78	3.561.426,56	36.571.210,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände – Konzessionen	1.509,00	556,00	4,50
II. Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten	3.718.223,78	3.556.734,56	3.395.245,34
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.952,00	4.136,00	5.652,50
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	8.170.308,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	25.000.000,00
B. Umlaufvermögen	174.344,40	321.890,36	21.996.588,37
I. Vorräte	785,85	1.645,34	1.152,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.416,52	123.958,02	192.940,19
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	121.142,03	196.287,00	21.802.496,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.592,66	2.582,02	3.998,24
Summe AKTIVA	3.905.621,84	3.885.898,94	58.571.796,95

PASSIVA	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
	€	€	€
A. Eigenkapital	1.887.336,36	1.882.777,66	56.792.801,56
I. Gezeichnetes Kapital	1.999.151,26	1.999.151,26	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	856.838,10	827.066,40	16.178.559,05
III. Bilanzgewinn/ -verlust	-1.080.795,04	-943.440,00	38.614.242,51
B. Rückstellungen	13.510,00	28.064,00	69.691,26
C. Verbindlichkeiten	2.004.775,48	1.975.057,28	1.709.304,13
Summe PASSIVA	3.905.621,84	3.885.898,94	58.571.796,95

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	95,5	91,7	62,4
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	4,5	8,3	37,6

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	48,3	48,5	97,0
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	51,7	51,5	3,0

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	-175,0	-209,4	6.752,3
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	-51,3	-50,1	68,0

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist nachfolgender Darstellung zu entnehmen:

	Anschaffungskosten		Abschreibungen		Restbuchwerte	
	Stand 31.12.07 €	Stand 31.12.08 €	Stand 31.12.07 €	Stand 31.12.08 €	Stand 31.12.08 €	Stand 31.12.07 €
I. Immaterielle Vermö- gensgegenstände						
Konzessionen	29.505,58	29.505,58	28.949,58	29.501,08	4,50	556,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	8.321.013,57	8.321.013,57	4.764.279,01	4.925.768,23	3.395.245,34	3.556.734,56
2. Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	1.532.612,23	1.537.362,22	1.528.476,23	1.531.709,72	5.650,50	4.136,00
Summe Sachanlagen	9.853.625,80	9.858.375,79	6.292.755,24	6.457.477,95	3.400.897,84	3.560.870,56
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an ver- bundenen Unter- nehmen	0,00	8.170.308,00	0,00	0,00	8.170.308,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	25.000.000,00	0,00	0,00	25.000.000,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	33.170.308,00	0,00	0,00	33.170.308,00	0,00
Gesamtsumme	9.883.131,38	43.058.189,37	6.321.704,82	6.486.979,03	36.571.210,34	3.561.426,56

Die Stadt Hilden Holding GmbH erhielt zum 31.07.2008 durch Abtretungsvertrag von ihrer Alleingesellschafterin, der Stadt Hilden, 94,9 % des Geschäftsanteils an den Stadtwerken Hilden GmbH. Das Stammkapital der Stadtwerke Hilden GmbH beträgt 6.020.000,00 €. Am 23.09.2008 verkaufte die Gesellschaft 44,8 % am Stammkapital der Stadtwerke Hilden GmbH und hält noch einen Anteil von 50,1 %, das entspricht einem Betrag in Höhe von 3.016.020,00 €. Angaben der Stadtwerke Hilden GmbH zum 31.12.2007:

Eigenkapital	16.551.829,82 €
Jahresüberschuss	2.578.967,95 €

Das Stammkapital wurde gemäß notariellem Gesellschafterbeschluss vom 31.07.2008 um 48,74 € auf 1.999.200,00 € erhöht. Diese Einlage war bar zu erbringen. Weiter wurde in der Gesellschafterversammlung beschlossen, das Stammkapital um 800,00 € auf 2.000.000,00 € zu erhöhen. Die-

se Einlage war nicht in bar, sondern durch Einbringung des von der Stadt Hilden gehaltenen Geschäftsanteils der Stadtwerke Hilden GmbH im Nennbetrag von 5.712.950,00 € (entspricht 94,9 % des Stammkapitals der Stadtwerke Hilden GmbH) als Sacheinlage zu leisten. Die neuen Stammeinlagen wurden zum Nennbetrag ausgegeben und der Alleingesellschafterin Stadt Hilden übernommen.

In die Kapitalrücklage wurde durch Einzahlung der Gesellschafterin in 2008 ein Betrag in Höhe von 819.440,65 € einbezahlt. Gemäß dem Gesellschafterbeschluss vom 10.09.2008 wurde ein Betrag in Höhe von 943.440,00 € zur Abdeckung des Bilanzverlustes 2007 aufgelöst. Die Einbringung des o. a. Geschäftsanteils an der Stadtwerke Hilden GmbH erfolgt lt. Abtretungsvertrag zwischen Stadt Hilden und Stadt Hilden Holding GmbH zu steuerlichen und handelsrechtlichen Buchwerten, wobei der über der Stammeinlage von 800,00 € liegende Betrag lt. Gesellschafterbeschluss der Kapitalrücklage zuzuführen ist. Der Buchwert des übertragenen Geschäftsanteils beträgt lt. Bilanz der Stadt Hilden 15.476.292,00 € und bedeutet eine Aufstockung der Kapitalrücklage in Höhe von 15.475.492,00 €. Damit ergibt sich zum Bilanzstichtag eine Kapitalrücklage von 16.178.559,05 €.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und für ausstehende Rechnungen.

Erläuterungen zu den **Verbindlichkeiten**

	Gesamtbetrag 31.12.2008 €	Davon mit einer Restlaufzeit			Restlaufzeit bis 1 Jahr Vorjahr T€
		Bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	Mehr als 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.525.461,95	182.375,00	772.216,08	570.870,87	211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.098,43	83.098,43	0,00	0,00	149
Sonstige Verbindlichkeiten	100.743,75	743,75	0,00	100.000,00	1
	1.709.304,13	266.217,13	772.216,08	670.870,87	361

Die Bankverbindlichkeiten sind durch eine Bürgschaft der Stadt Hilden gesichert.

Von den **Umsätzen** entfallen auf:

Erlöse aus Vermietung und Durchführungen von Veranstaltungen	434.399,43 €
Erlöse aus Gastronomie	137.465,06 €
	571.864,49 €

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	553.279,98	450.513,00	571.864,49
2. Sonstige betriebliche Erträge	42.851,65	739,35	5.242,84
3. Materialaufwand	33.017,27	39.336,61	37.934,46
4. Personalaufwand			
Davon a) Löhne und Gehälter	4.800,00	4.800,00	6.800,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	925,19	968,54	985,25
5. Abschreibungen	167.533,10	167.258,22	165.274,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.222.649,59	1.070.348,80	1.345.672,42
7. Erträge aus Beteiligungen			39.199.016,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.518,94	3.916,02	563.228,84
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-107.084,71	81.871,76	74.224,72
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-934.359,29	-909.415,56	38.708.461,11
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	61.704,81
12. Sonstige Steuern	34.293,71	34.024,44	32.513,79
13. Jahresfehlbetrag	-968.653,00	-943.440,00	38.614.242,51

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Ertragslage

Aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

	2008			2007	Veränderung (nur Bereich Halle)	
	Halle	Ver- waltung	Summe	Halle		
	T€	T€	T€	T€	T€	%
Erlöse aus Vermietung und Gastronomie	572	0	572	451	+121	+26,8
Sonstige betriebliche Erträge	5	0	5	1	+4	>100
Betriebsleistung	577	0	577	452	+125	+27,7
Wareneinsatz	38	0	38	39	-1	-2,6
Rohertrag	539	0	539	413	+126	+30,5
Personalaufwand	6	2	8	6	0	0,0
Abschreibungen	165	0	165	167	-2	-1,2
Energiekosten	53	0	53	62	-9	-14,5
Instandhaltungen und Reparaturen	28	34	62	4124	+4	+16,7
Aufwendungen für Fremdveranstaltungen	41	0	41	44	-3	-6,8
Allgemeiner Betriebsaufwand	1.117	105	1.222	975	+142	+14,6
Betriebsergebnis	-871	-141	-1.012	-865	-6	-0,7
Finanzergebnis	-69	39.757	39.688	-78	+9	+11,5
Ergebnis vor Ertragssteuern	-940	39.616	38.676	-943	+3	+0,3
Ertragssteuern	0	-62	-62	0	0	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-940	39.554	38.614	-943	+3	+0,3

Bei den Erlösen aus Vermietung und Gastronomie wirkte sich im Bereich Vermietung die gestiegene Auslastung der Stadthalle mit 110 Tagen (im Vorjahr: 1104 Tage) positiv aus.

Der allgemeine Betriebsaufwand betrifft im Wesentlichen das Betriebsführungsentgelt an die Alzer Projectmanagement GmbH.

Im Finanzergebnis sind Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 39.199 T€ aus dem Verkauf der SWH Anteile an die SWD enthalten.

Durch die Beteiligungserträge ergibt sich ein Jahresüberschuss von 38.614 T€.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Produkt: 150404, Konto: 531510 „Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen“	749.993,89
Produkt: 150404, Konto: 532500 „Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen“	119.440,65

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Ergebnisse des Jahres/ Lagebericht 2008

Unternehmensgegenstand der Stadt Hilden Holding GmbH (SHH) (die Umfirmierung erfolgte zum 01.08.2008 von der Stadthalle Hilden GmbH auf Stadt Hilden Holding GmbH) ist, seit dem 01.08.2008, der Betrieb der Stadthalle in Hilden und der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften. Organisatorische und personell wurden die Aufgabenbereiche Verwalten der Beteiligungen (Verwaltung) und Betrieb der Stadthalle (Halle) strikt getrennt und werden daher auch im Lagebericht getrennt dargestellt.

Zur geschäftlichen Lage des Bereichs Verwaltung:

Das Jahr 2008 war geprägt durch eine größere Umstrukturierung des Stadtkonzerns Hilden. In einem ersten Schritt hat die Stadt Hilden 94,9 % ihrer Anteile an der Stadtwerke Hilden (SWH) in die SHH eingebracht. In einem zweiten Schritt wurden 44,8 % der SWH-Anteile durch die SHH sowie die verbleibenden 5,1 % der SWH-Anteile durch die Stadt Hilden an die Stadtwerke Düsseldorf AG (SWD) veräußert.

Das Ziel dieser Restrukturierung im Vorfeld der Veräußerung war die Positionierung der SHH als Holdinggesellschaft im Stadtkonzern Hilden. Dadurch soll das Beteiligungscontrolling für die Stadtwerke Hilden GmbH sowie deren Tochtergesellschaften auf einer übergeordneten Ebene im Stadtkonzern – außerhalb der Stadt Hilden selbst – gebündelt werden. Dies ermöglicht eine aus wirtschaftlicherer Sicht stringenter und effizientere Verwaltungsstruktur des Stadtkonzerns und eine Optimierung des Managements der Konzerngesellschaften. Darüber hinaus sollen langfristig verschiedene kulturelle Aufgaben der Stadt bei der SHH gebündelt werden. Die Aufgaben können dort gezielt koordiniert und finanziert, gleichzeitig aber vom Organkreis „Stadtwerke“ und den dort angesiedelten inhaltlich nicht verwandten Aufgaben abgegrenzt werden.

Der Verkaufserlös von 46,5 Mio. € ging dann Anfang Oktober auch ein, so dass sich im Anschluss hieran die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadt Hilden Holding GmbH mit der Frage beschäftigt haben, nach welchen Gesichtspunkten der Verkaufserlös angelegt werden sollte. Die strategische Geldanlage wurde dann im Dezember des Jahres 2008 beschlossen.

Aufgrund der im Dezember 2008 noch „relativ“ guten Zinssituation sind daraufhin Festgeldanlagen und Schulscheindarlehen abgeschlossen worden. Die Mindestverzinsung bei den Festgeldanlagen beträgt dabei 4,1 % und ist vor dem Hintergrund der aktuellen Zinssituation auf den Märkten als ausgesprochen gut zu bezeichnen und sichert der Gesellschaft eine stabile Zinsertragssituation bis Ende 2010.

In den zukünftigen Jahren kann mit jährlichen Zinserträgen von rd. 2,2 Mio. € gerechnet werden. Mit den Zinserträgen ist die Gesellschaft in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Weil die Gesellschaft lediglich einen nebenamtlichen Geschäftsführer und einen nebenamtlichen Prokuristen beschäftigt und sonstige Aufwendungen so gut wie nicht anfallen, liegt in diesem Bereich sonst kein Risiko.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die die Lage der Gesellschaft anders beurteilen müssten, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Zur geschäftlichen Lage des Bereichs Halle:

Die geschäftliche Lage der Stadthalle in Hilden definiert sich über den mit der Alzer Projectmanagement GmbH abgeschlossenen Betriebsführungsvertrag vom 08.07.2005 und der Änderungsvereinbarung zu diesem Vertrag vom 03.09.2008. Hierin ist insbesondere geregelt, dass Alzer Projectmanagement GmbH die mit dem laufenden Geschäftsbetrieb der Stadthalle in Hilden verbundenen laufenden Geschäfte besorgt.

Der in diesen Verträgen bis zum Jahr 2012 festgeschriebene Betriebskostenzuschuss der Verwaltung der Stadt Hilden Holding GmbH beläuft sich auf 700.000 € pro Jahr. Für das Jahr 2013 erhöht sich der Betriebskostenzuschuss prozentual um die Erhöhung des Verbraucherpreisindex für Deutschland im Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2012. Ab dem Jahr 2014 bis zur Beendigung des Betriebsführungsvertrages zum 31.12.2019 erhöht sich der jährliche Zuschuss prozentual um die Erhöhung des Verbraucherpreisindex des Vorjahres gegenüber dem Verbraucherpreisindex des dem Vorjahr vorausgehenden Jahres. Hinzu kommen die Zahlungen der Verwaltung für die Buchhaltung der Verwaltung und die Darlehensannuitäten, so dass die Zahlungsfähigkeit des Bereichs Halle gesichert ist. Aus diesem Grund bestehen für die Verwaltung der Stadt Hilden Holding bis zum Jahr 2019 planbare Ergebnisgrößen.

Die Alzer Projectmanagement GmbH sichert ein Erreichen des aus dem Finanzbedarf resultierenden Jahresergebnisses durch rechtzeitige Zuführung liquider Mittel auf jeden Fall zu. Unter Berücksichtigung des Schuldendienstes ergibt sich für das Jahr 2008 folgendes von der Alzer Projectmanagement GmbH zu garantierendes Jahresergebnis entsprechenden der Anlage zum Betriebsführungsvertrag:

	€
Betriebskostenzuschuss lt. Vertrag	<u>700.000,00</u>
zzgl. Abschreibungen auf Anschaffungen vor Vertragsabschluss	161.500,00
zzgl. Zinsaufwand im Jahr 2008 lt. Vertragsanlage	74.224,00
zzgl. Aufwendungsübernahme für die Buchhaltung	<u>5.042,02</u>
SUMME	<u><u>940.766,02</u></u>

Der im Jahr 2008 garantierte Fehlbetrag wurde von der Alzer Projectmanagement GmbH vertragsgemäß erreicht.

Die Halle war an 110 Tagen belegt, gegenüber 104 Tagen im Vorjahr. Es wurden Umsatzerlöse von 571,8 T€ erzielt. Dies entspricht einer Steigerung vom 121,4 T€ (26,9 %) gegenüber dem Jahr 2007.

Die Alzer Projectmanagement GmbH führte liquide Mittel in Höhe von 366,1 T€ der Stadthalle zu. Die Zahlungsfähigkeit des Bereichs Halle war in 2008 jederzeit gegeben.

Die Personalkosten in Höhe von 5.785,25 € beziffern die Aufwendungen für den Geschäftsführer bzw. Prokuristen. Der Bereich Halle beschäftigt darüber hinaus kein eigenes Personal.

Es wurde ein Unterhaltsaufwand in Höhe von 62,5 T€ geleistet.

Die Gesellschafterin Stadt Hilden leistete Aufwendungen an „Dach und Fach“ in Höhe von 50,0 T€.

Die Alzer Projectmanagement GmbH hatte im Geschäftsjahr 2008 ihren Firmensitz für den Bereich Europa vertragsgemäß in Hilden.

Wegen des bis 2019 laufenden Betriebsführungsvertrages bestehen nennenswerte Chancen und Risiken für den Bereich Halle nicht. Die Alzer Projectmanagement GmbH garantiert bis 2019 feststehende Jahresergebnisse. Unter der Voraussetzung der planmäßigen Zuführung liquider Mittel durch den Bereich Verwaltung gem. Betriebsführungsvertrag ist die Liquidität gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2009 ist von einem Erreichen des garantierten Ergebnisses in Höhe von 932 T€ auszugehen. Die weiteren garantierten Ergebnisse bis zum Ende des Betriebsführungsvertrages in der Fassung vom 08.07.2005 und der Änderungsvereinbarung vom 23.09.2008 betragen in 2010 924 T€, in 2011 915 T€, in 2012 906 T€.

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Finanzplanung für die Jahr 2010 - 2013

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Verlust der Stadthalle Hilden	924.185	915.262	905.888	896.040
abzgl. Abschreibung	161.500	161.500	161.500	161.500
abzgl. Zinsaufwand	57.643	48.721	39.346	29.498
zzg. Schuldendienst	238.881	238.881	238.881	238.881
Finanzbedarf der Stadthalle Hilden	943.923	943.922	943.923	943.923
Ergebnis der Verwaltung SHH GmbH	1.952.600	2.398.000	2.452.400	2.519.100
abzgl. Finanzbedarf der Stadthalle Hilden	943.923	943.922	943.923	943.923
abzgl. Ausschüttung an den Gesellschafter	-1.840.000	-1.440.000	-1.500.000	-1.500.000
Liquiditätszuwachs der SHH GmbH	-831.323	14.078	8.477	75.177

Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden GmbH

Sitz der Gesellschaft	Johann-Vaillant-Straße 8, 40721 Hilden		
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden 100 %		
Gesellschaftszweck	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und der Betrieb von Einrichtungen, die der Eingliederung arbeitsloser Jugendlicher und junger Erwachsener in das Arbeitsleben dienen. Dazu zählen insbesondere die berufliche Ausbildung sowie die begleitende sozialpädagogische Betreuung.</p> <p>Die Gesellschaft arbeitet ausschließlich gemeinnützig. Sie erstrebt keinen Gewinn oder Überschuss.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die aktuellen Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) für Auszubildende in betrieblicher Ausbildung; • Außerbetriebliche Ausbildung – BaE; • „für aktiv“ – Beschäftigung & Qualifizierung für ALG 2 Empfänger/innen; • SAB – Schule, Ausbildung, Beruf (Orientierung/ Vermittlungshilfen); • SH – Service – Beschäftigung & Qualifizierung für ALG 2 Empfänger/innen 		
Gründungsdatum	02. 10. 1985		
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 04. 11. 2002		
Gesellschaftskapital	EUR 26.000,00		
Geschäftsführer	Olaf Schüren		
Geschafterversammlung	Vertreter der Stadt Hilden: Bürgermeister Horst Thiele		
Aufsichtsrat	Helga Achterwinter Christoph Bosbach Roland Büttner Sabine Kittel Gabriele Lewe Hans-Jürgen Niederquell Martina Reuter Martin Schulte Hans-Jürgen Weber Beigeordneter Reinhard Gatzke		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	24	27	28

Bilanz zum...

AKTIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen	11.244,00	43.117,00	36.887,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	8.445,00	4.258,00
II. Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	4.016,00	2.587,00	1.391,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.228,00	32.085,00	31.238,00
B. Umlaufvermögen	294.298,83	342.763,18	354.326,44
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.590,72	87.958,18	154.366,21
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	267.708,11	254.778,00	199.960,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.130,00	950,00	950,00
Summe AKTIVA	312.228,83	386.803,18	392.163,44

PASSIVA	31.12.2006 €	31.12.2007 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital	196.142,77	281.091,98	274.757,41
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage/Gewinnrücklage	160.000,00	160.000,00	160.000,00
III. Gewinnvortrag	0,00	10.142,77	95.091,98
IV. Bilanzgewinn/Jahresfehlbetrag	10.142,77	84.949,21	-6.334,57
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	4.123,00	2.620,00	1.391,00
C. Rückstellungen	28.000,00	40.100,00	35.800,00
D. Verbindlichkeiten	83.963,06	62.991,20	80.215,03
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Summe PASSIVA	312.228,83	386.803,18	392.163,44

Kennzahlen %

Vermögenslage:

Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	3,6	8,9	9,4
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	94,2	91,1	90,4

Finanzlage:

Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	62,8	72,7	70,1
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	37,2	27,3	29,9

Ertragslage:

Umsatzrentabilität (Gewinn/ Verlust : Umsatz * 100)	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/ Verlust : Eigenkapital * 100)	5,2	30,2	-2,3

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Bilanz 2008

Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Überstundenvergütungen der Mitarbeiter, Beratungs- und Prüfungskosten, Reparaturkosten, Archivierungskosten und ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 €	31.12.2007 €
Verbindlichkeiten aus Steuern	16.095,45	16.455,00
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	5.246,50	5.386,66
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	48.037,04	27.994,05
Summe	69.378,99	49.835,71

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.

	2006 €	2007 €	2008 €
1. Zuschüsse	1.567.933,11	1.830.798,58	1.856.203,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	66.757,61	55.382,75	57.274,34
3. Personalaufwand			
Davon a) Löhne und Gehälter	1.081.551,06	1.195.275,27	1.297.639,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	324.551,06	353.706,02	388.293,27
4. Abschreibungen	43.865,79	25.019,09	14.638,15
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.582,58	232.639,30	227.095,16
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.805,16	6.392,87	8.483,29
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.255,75	85.934,52	-5.755,26
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Steuern	1.098,31	985,31	579,31
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.354,06	84.949,21	-6.334,57
12. Einstellung in Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	19.496,83	0,00	0,00
14. Bilanzgewinn	10.142,77	84.949,21	-6.334,57

Besondere Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Die **erhaltenen Zuschüsse** wurden von verschiedenen öffentlichen Institutionen zur Durchführung von beruflichen Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen gewährt.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen in Höhe von 1.229,00 € (im Vorjahr: 1.503,00 €) enthalten.

In der Position **soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung** sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 66.551,80 € (im Vorjahr 64.942,49 €) enthalten.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB. Der Jahresabschluss ist gleichwohl nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

	2008 €
Produkt: 060107, Konto: 531520 „Aufwendungen für Zuschüsse Jugendwerkstatt Hilden GmbH“	196.600,00

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft arbeitet ausschließlich gemeinnützig und mildtätig. Sie erstrebt keinen Gewinn oder Überschuss.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in dem Gesellschaftsvertrag genannten Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendung aus Mitteln der Gesellschaft.

Etwaige Gewinne dürfen nur für den Gegenstand der Gesellschaft verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Die Einlagen der Gesellschafter werden nicht verzinst oder in irgendeiner Weise begünstigt.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Ereignisse des Jahres/ Lagebericht 2008

Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und der Geschäftsergebnisse

Der Bildungsmarkt deutschlandweit hat sich seit 1997 zu einem hart umkämpften Markt gewandelt, der an die Akteure hohe Anforderungen bezüglich der Flexibilität und der wettbewerbsorientierten Ausrichtung am Markt stellt. Die arbeitsmarktpolitische Neuorientierung der Bundesagentur für Arbeit, die Veränderungen im überregionalen Einkauf von Bildungsleistungen durch die Agentur, sowie der demographische Wandel haben partiell zu Rückgängen der Ausbildungsbedarfe in der überbetrieblichen Erstausbildung, den berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, den geförderten Umschulungsmaßnahmen sowie den fachlichen Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingskursen nach § 48 SGB geführt.

In komplexen Berufsfeldern verdrängen modulare Weiterbildungsmaßnahmen zunehmend die klassische Weiterbildung in Einzelberufen die eine Laufzeit bis zu einem Jahr haben. Die Verweildauer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den modularen Maßnahmen wird kürzer und die zu vermittelnden Inhalte immer spezieller. Gefordert werden punktgenaue Qualifizierungen zur schnellen Beseitigung von vermittlungshemmenden Defiziten. Das veränderte Einkaufsverhalten der Arbeits- und Sozialagenturen über öffentliche Ausschreibungen hatte zur Folge, dass aufgrund harter Preiskämpfe sich in den vergangenen Jahren die erzielbaren Preise pro Teilnehmer nahezu halbiert haben.

Das Angebot der GJwH GmbH in 2008 umfasste im Wesentlichen, wie in den Vorjahren, die Durchführung öffentlicher Ausschreibungen (außerbetriebliche Berufsausbildung, ausbildungsbegleitenden Hilfen und Trainingsmaßnahmen), sowie das Angebot zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung und einer Maßnahme zur vertieften Berufsorientierung. Die „Pflichtausschreibung“ langjähriger Projekte konnte die GJwH GmbH für sich verbuchen.

Im Jahre 2008 bildeten folgende Bereiche die Schwerpunkte der Förderarbeit der GJwH GmbH:

1. **abH**, ausbildungsbegleitende Hilfen, gem. § 240 SGB III
2. **BaE**, Berufsausbildung in außerbetriebliche Einrichtung, gem. § 242 SGB III
3. „für aktiv“, Beschäftigung & Qualifizierung, gem. § 16 SGB II/ dezentral
4. **SAB**, Schule-Ausbildung-Beruf (gem. § 33 SGB III)
5. **SH-Service**, Beschäftigung & Qualifizierung gem. § 16 SGB II
6. **STABI**, Stabilisierungsmaßnahme für Langzeitarbeitslose, gem. § 16 SGB II

Aufgrund der eingegangenen Spenden war es möglich, außerplanmäßige Investitionen im Rahmen der Förderarbeit ohne Risiko für die Gesellschaft zu realisieren. Über die Arbeitsleistung und die Erfolge in den einzelnen Projekten wurden die zuständigen Gremien der Gesellschaft umfassend informiert.

Seine finanziellen Mittel erhielt der Betrieb – wie in den Jahren zuvor – im Wesentlichen von der Agentur für Arbeit und der ARGE „ME-aktiv“ (gem. den diversen Förderrichtlinien), die die Kosten des betreuenden Personals weitgehend übernahm. Weitere Personal- und Sachkosten wurden anteilig über Landesmittel gedeckt. Die Stadt Hilden als Alleingesellschafterin der GJwH GmbH trug im Jahre 2008 mit 196.000 € zum Betrieb der GJwH bei.

Die Stadt Haan erstattete die nicht refinanzierten Kosten für zur Verfügung gestellte Förderplätze in BaE für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadt Haan. Darüber hinaus gelang der Gesellschaft wiederum einige Spender zu finden, die die Einrichtung und damit deren Arbeit mit Sachspenden unterstützten.

Im Großen und Ganzen korrespondiert der Jahresabschluss 2008 mit den prognostizierten Werten des Wirtschaftsplanes. Die Erlöse der Gesellschaft erhöhten sich im Jahr 2008 von 1.886.181 € im Jahr 2007, auf 1.913.477 € im Jahr 2008. Die Erhöhung der Erlöse erklärt sich im Wesentlichen durch die ausgeschriebenen Platzkontingente der verschiedenen Maßnahmen.

Die Lage des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage

Die GJwH ist vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig anerkannt; Körperschaftssteuer ist deshalb nicht anzusetzen. Darüber hinaus entfällt im Jahr 2008 der Vorsteuerabzug gem. § 15 Umsatzsteuergesetz. Nach wie vor erfüllt die Gesellschaft den Gegenstand der Errichtung und des Betriebes von Einrichtungen, die der Eingliederung arbeitsloser Jugendlicher und junger Erwachsener in das Arbeitsleben dienen.

In der Gesamtleistung gelang es der Gesellschaft nicht, zum Ende des Geschäftsjahres 2008, ein positives Bilanzergebnis vorzuweisen. Dies ist vor allem dem um 50.000 € reduzierten Zuschuss der Stadt Hilden zu schulden. Die im Wirtschaftsplan 2008 kalkulierte Einnahme- und Ausgabesituation traf weitestgehend zu. Wobei den Mehreinnahmen auch Mehrausgaben – im Wesentlichen Personalkosten – gegenüberstanden.

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen, die Kapitalstruktur ist nach wie vor ausgewogen. Auch im Verlauf des Geschäftsjahres verfügte die Gesellschaft über eine sehr gute, ausreichende Liquidität. Die Geschäftsführung ist bestrebt, in jedem Fall eine ausreichende Liquidität der Gesellschaft zu gewährleisten, um den regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Zu Liquiditätsengpässen ist es im Jahre 2008 nicht gekommen. Das Umlaufvermögen betrug zum 31.12.2008, 368.466 €. Zum Ende des Jahres 2008 beschäftigte die GJwH 298 Vollzeit- bzw. Teilzeitkräfte zur Durchführung der genannten Projekte. Die Gesellschaft beschäftigt weiterhin keine Honorarkräfte. In den Projekten werden derzeit ca. 200 TN als Vollzeit- oder Teilzeitkräfte beschäftigt, beschult oder qualifiziert. Darüber hinaus befanden sich ca. 250 Schüler/innen in Betreuung der SAB.

Ertragslage

Die Entwicklung der Ertragslage ist den vorangegangenen Artikeln zu entnehmen. Die Geschäftsführung bewertet die Gesamtvermögens- und Ertragslage als geordnet und den Umständen entsprechend, als solide. Einnahmeverluste durch nichtsteuerbare Fehlbelegungen von Teilnehmerplätzen konnte die Gesellschaft durch flankierende Maßnahmen neutralisieren. Die maßgeblichen Einflussfaktoren waren die anerkannten Qualitätsstandards der durchgeführten Projekte, zum anderen der Aufbau flankierender Finanzierungen, zur Absicherung bestehender Projekte.

Die Arbeit der GJwH GmbH wird von den Geldgebern nach wie vor als qualitativ hochwertig eingestuft. Das belegen u. a. die Ergebnisse der Prüfungen des Wintersemesters 07/08 (Erfolgsquote: abH 100 %, BaE- Lager 100 %, BaE-Metall 75 %). Bei der Ausschreibung im Jahr 2008 (BaE – Metall 8 TN-Plätze), abH 57 bis 81 Plätze) hat die GJwH abermals den Zuschlag bekommen, trotz der Konkurrenz privater Anbieter. Wir konnten unser Platzkontingent in allen Bereichen stabil halten. Das verdeutlicht, dass die GJwH weiterhin Chancen hat, am Markt zu bestehen, vorausgesetzt, sie setzt weiterhin auf Qualität, und bleibt ihrem Konzept treu.

Ausblick 2009

Unabhängig von den schwierigen Rahmenbedingungen wird sich die GJwH GmbH auch künftig am Bildungsmarkt behaupten. Wiederholt kann die GJwH einen nahezu ausgeglichenen Jahresabschluss vorweisen. Der Gewinn der Ausschreibungen der letzten Jahre ist Beweis genug, dass die GJwH sehr wohl in der Lage ist ihren Platz am Fördermarkt zu behaupten und sich ständig verändernden Rahmenbedingungen anzupassen, hierbei allerdings nicht das Ziel aus dem Auge zu verlieren. Solange regionale Hilfen vor Ort gewünscht sind, hat auch ein Träger wie die GJwH GmbH sein ureigenes Aufgabenfeld. Sowohl die Hilfeempfänger/innen vor Ort, als auch die Kooperationspartner (Betriebe, Schulen, etc.) wünschen sich überschaubare Strukturen und Ansprechpartner/innen vor Ort.

Die Probleme, die die GJwH seit 1986 bekämpft, werden nicht weniger, weder lokal, noch überregional. Der Ausbildungsstellenmarkt bietet zum einen der Klientel, die wir betreuen, keine Perspektive, andererseits entsprechen viele junge Menschen nicht mehr den Kriterien der Ausbildungsbetriebe. Viele junge Menschen scheitern während der Ausbildung aufgrund ihrer Bildungsdefizite. Erwerbslose sind nicht ohne weiteres wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Zukünftige Bewerber/-innen des Arbeitslosengeldes II bedürfen, als Voraussetzung für ihre Reintegration, diverser Qualifizierungen, etc.

Die sehr traditionelle Mentalität, Menschen mit ihren Problemen zuerst einmal in eine standardisierte „Maßnahme“ zu schicken, ist bei der Agentur für Arbeit sehr verbreitet und in der aktuellen Situation überholt.

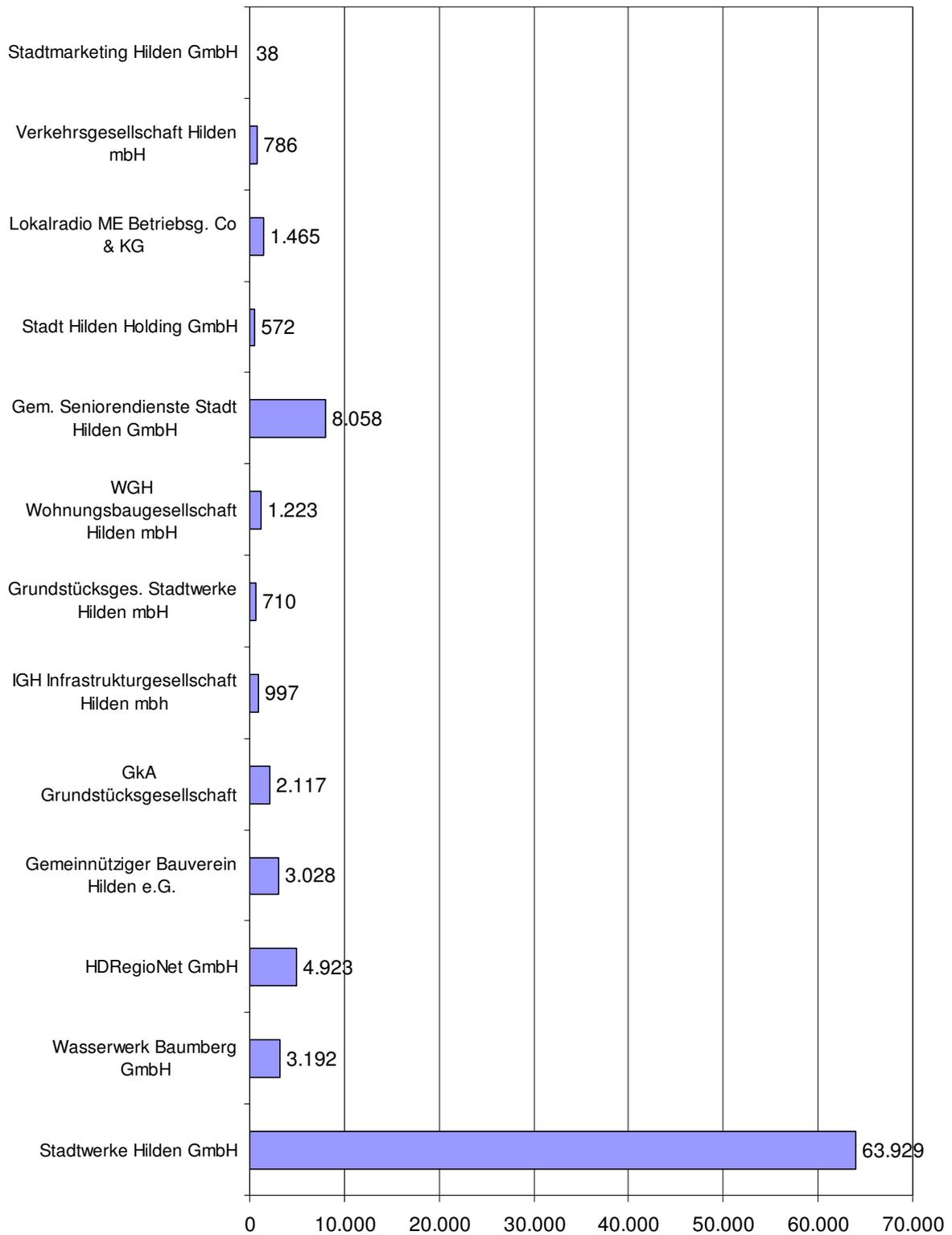
Richtig ist, dass individuelle Hilfsangebote immer die Individuen in ihren Besonderheiten, ihren Potentialen erfassen und bezüglich der für sie selbst hinderlichen Defizite fördern müssen. Dafür ist es durchaus sinnvoll, mit systematischen Verfahren, auch mit Tests, Assessments und Formen des „Profiling“ zu arbeiten. Richtig ist auch, sozialpädagogische Arbeit klarer zu strukturieren und ihr einen eigenen Bildungsauftrag zu übertragen. Sie kann mit systematischen Methoden und Verfahren sehr viel besser zur Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen beitragen. Richtig ist schließlich auch, dass viele Jugendliche sehr daran interessiert sind, in betriebliche Ausbildung oder in Arbeit einzumünden. Diese Einmündung vorbereiten, das Abbruchrisiko zu minimieren und den Prozess der betrieblichen Ausbildung sozialpädagogisch zu begleiten, ist allemal eine lohnende Aufgabe. Richtig ist zudem, Bildungsträgern nahe zu legen, junge Menschen in Arbeit zu bringen, statt ihnen fortlaufend Schleifen von Maßnahmen anzubieten.

Das Vorgehen der Agentur für Arbeit ist jedoch in seinen Regelungen alles andere als eindeutig. Es hält viele Entwicklungswege offen. Sicher ist, dass sich alle denkbaren positiven Entwicklungstendenzen in ihr gefährliches Gegenteil verkehren werden, wenn sie allein unter der modernen Maxime der reinen Ökonomie zu Sparkonzepten instrumentalisiert werden. Die Sorge, dass genau das eintritt, ist sicher nicht unbegründet.

Finanzplanung für die Jahre 2009-2013

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Anlagegüter	5.500	5.500	6.000	6.000	6.000
Material	16.500	16.500	17.500	18.000	18.000
Soz.päd. Mat./Aktionen	5.000	5.000	5.000	5.500	5.500
Personalkosten	1.142.601	1.172.027	1.195.468	1.219.377	1.243.764
Betriebskosten	215.000	220.000	218.000	220.000	220.000
Gesamtsumme Kosten	1.384.601	1.419.027	1.441.968	1.468.877	1.493.264
Erlöse/ Zuschüsse	1.118.001	1.129.427	1.152.368	1.174.277	1.193.664
Zuschuss Stadt Hilden	246.600	269.600	269.600	269.600	269.600
Übernahme GJwH	20.000	20.000	20.000	25.000	30.000
Gesamtsumme Erlöse	1.384.601	1.419.027	1.441.968	1.468.877	1.493.264

Umsatzerlöse in Tausend €



Gesamtübersicht zum 31.12.2008 (nur direkte Beteiligungen)		Städt. Anteil in %	Bilanzdaten					GuV-Daten				Mit- arbeiter	Eigen- kapital/ Bilanz- summe %	Umsatz pro Mit- arbeiter T€
			Anlage- vermö- gen T€	Umlauf- vermö- gen T€	Stamm- kapital T€	Eigen- kapital T€	Bilanz- summe T€	Umsatz- erlöse T€	Perso- nal- kosten T€	Betriebs- ergebnis T€	Abschrei- bungen T€			
1.	Gem. Jugendwerkstatt Hilden GmbH	100	37	354	26	275	392	0	1.686	-6	15	28	70	0
2.	Gem. Seniorendienste Stadt Hilden GmbH	100	8.280	2.157	1.000	3.574	10.445	8.058	5.311	33	408	122	34	66
3.	GkA Grundstücksgesell- schaft Hilden GmbH	52	0	6.773	25,6	58	6.776	2.117	0	0	0	0	1	0
4.	Lokalradio Mettmann Betriebsges. mbH & Co KG	2,2	189	154	520	1.044	1.201	1.465	109	141	52	3	87	488
5.	Stadt Hilden Holding GmbH	100	36.571	21.997	2.000	56.793	58.572	572	8	39	165	1	97	572
6.	Wohnungsbaugesellschaft Hilden GmbH	100	12.588	1.568	2.633	1.893	14.156	1.223	58	-382	340	1	13	1.223
7.	Gemeinnütziger Bauverein Hilden e.G.	0,8	15.299	5.545	1.252	7.284	20.846	3.028	318	-568	412	13	35	233
8.	Infrastrukturentwicklungs- gesellschaft mbH	48	16.360	486	25	61	16.846	997	0	0,3	399	0	0,4	0
9.	Stadtmarketing Hilden GmbH	51	123	36	25	134	161	38	110	283	23	5	83	8

Auswirkungen der Beteiligungen auf den städtischen Haushalt 2008

Hhst/ Produkt/ Konto	Bezeichnung	Art *	Ergebnis 2006 €	Ergebnis 2007 €	Ergebnis 2008 €
----------------------------	-------------	-------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Stadtwerke Hilden GmbH

0230.1670/ 011101/ 448500	Erstattung- wirtschaftliche Unternehmen/ Rechts- und Versicherungsangelegenheiten/ Erstattg. v. verb. Unternehmen	1 - -	11.800,00	11.800,00	11.800,00
8170.2100/ 150404/ 465110	Gewinn – Stadtwerke GmbH Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Erträge aus Gewinnanteilen SWH	1 - -	726.026,87	1.200.000,00	2.146.800,00
8170.2200 150404 451100	Konzessionsabgaben - Stadtwerke GmbH/ Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Konzessionsabgaben	1 - -	3.734.400,00	3.629.626,18	3.667.400,00

Gemeinnütziger Bauverein Hilden e. G.

6200.2100/ 150404/ 465120	Dividenden/ Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Erträge aus Gewinnanteilen Gem. Bauverein	1 - -	372,00	372,00	313,14
---------------------------------	---	-------------	--------	--------	--------

WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH

6200.3250	Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens	2	971.454,57	0,00	0,00
-----------	---	---	------------	------	------

Stadtmarketing Hilden GmbH

150404/ 531530	Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Aufwendungen für Zuschüsse Stadtmarketing Hilden GmbH	- - -	0	250.000,00	250.000,00
-------------------	--	-------------	---	------------	------------

Gemeinnützige Seniorendienste Stadt Hilden GmbH

8800.1402/ 011201/ 441100	Erbbauzinsen – Altenheim/ Grundstücksmanagement – Unbebaute Grundstücke Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1 - -	51.700,67	51.700,67	51.700,67
---------------------------------	--	-------------	-----------	-----------	-----------

Hhst/ Produkt/ Konto	Bezeichnung	Art *	Ergebnis 2006 €	Ergebnis 2007 €	Ergebnis 2008 €
----------------------------	-------------	-------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

**Stadt Hilden Holding GmbH (vormals
Stadthalle Hilden GmbH)**

8400.7170/ 150404/ 531510	Zahlungen an die Gesellschaft Stadthalle Hilden GmbH/ Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen	3 - -	65.755,85	55.000,33	49.993,89
8400.7172/ 150404/ 531510	Finanzbedarf/ Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen	3 - -	700.000,00	700.000,00	700.000,00
8400.7270/ 150404/ 532500	Schuldendienst/ Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Schuldendiensthilfen an verbun- dene Unternehmen	3 - -	238.881,30	238.881,30	119.440,65
8400.9870	Zuschuss – Erneuerung Dach/Heizkessel etc.	4	72.992,46	0,00	0,00
-/ 150404/ 547200	-/ Städt. Beteilig. an Unternehmen/ Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen /Beteiligungen (Korrektur Eröffnungsbilanz)	- - -	0	4.558,70	0,00

Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden GmbH

4521.7180/ 060107/ 531520	Zuschüsse - Gemeinnützige Ju- gendwerkstatt GmbH/ Förderung der Kinder- und Ju- gendarbeit Aufwendungen für Zuschüsse Jugendwerkstatt Hilden GmbH	3 - -	220.600,00	242.600,00	196.600,00
---------------------------------	--	-------------	------------	------------	------------

* 1= Einnahme Verwaltungshaushalt

* 2= Einnahme Vermögenshaushalt

* 3= Ausgabe Verwaltungshaushalt

* 4= Ausgabe Vermögenshaushalt

Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See

Sitz der Gesellschaft	Düsseldorf		
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Düsseldorf 94,6 % Stadt Hilden 2,7 % Stadt Erkrath 2,7 %		
Verbandszweck	<p>Der Zweckverband hat die Aufgabe, im Rahmen des bestehenden Nutzungskonzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> • die erforderlichen Einrichtungen und Anlagen für den Wassersport- und Erholungsbetrieb zu schaffen, zu unterhalten und zu sichern, • die Einrichtungen und Anlagen zu betreiben oder zu verpachten, • für die Erhaltung des Landschaftsbildes zu sorgen und den Schutz von Natur und Landschaft im Sinne eines Naturerlebnisgebietes zu fördern. 		
Gründungsdatum	07.02.1956		
Geschäftsführer	Klaus Schräpfer		
Verbandsversammlung	<p>Nach § 5 der Satzung des Zweckverbandes entsendet die Stadt Hilden zwei Vertreter in die Verbandsversammlung.</p> <p>Bürgermeister Horst Thiele Rm. Manfred Böhm</p>		
Verbandsvorsteher	Burkhard Hintzsche		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	25	26	26

Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal

Sitz der Gesellschaft	Hilden
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Hilden 31 % Stadt Solingen 31 % Stadt Haan 23 % Stadt Wuppertal 15 %
Verbandszweck	Im Gebiet der Städte Haan, Hilden, Solingen und Wuppertal erfüllt der Zweckverband mit diesen Städten folgende Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Die Erarbeitung einer Planung für die Ausgestaltung und Erweiterung eines stadtnahen Erholungsgebietes auf den dafür geeigneten Flächen dieser Städte; • die Durchführung dieser Planung durch Schaffung und Unterhaltung von Erholungsgebieten, insbesondere durch Aufforstung der dafür geeigneten Flächen, durch die Anlage von Parkplätzen, Wanderwegen und Reitwegen, Rast- und Spielflächen, Campingplätzen, Jugend- und Freizeithäusern, durch Aufstellung von Ruhebänken und ggf. durch Beseitigung störender Anlagen; • die Pflege von Wasser, Boden, Pflanzen und Tieren.
Gründungsdatum	07.06.1971
Geschäftsführerin	Frau Marion Kirchhoff
Verbandsversammlung	Für die Stadt Hilden Bürgermeister Horst Thiele Friedhelm Burchartz Für die Stadt Solingen Peter Bernecker - Vorsitzender Beigeordneter Hartmut Hofrichter Für die Stadt Haan Udo Greff Wilfried Pohler Für die Stadt Wuppertal Frank Zittlau Ansgar Toennes
Verbandsausschuss	Für die Stadt Hilden 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt Für die Stadt Solingen Beigeordneter Hartmut Hoferichter Für die Stadt Haan Techn. Beigeordneter M. Buckesfeld Für die Stadt Wuppertal Ansgar Toennes
Verbandsvorsteher	Bürgermeister Horst Thiele Stellvertreter: 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt
Anzahl der Mitarbeiter	Der Zweckverband beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeiter.

Volkshochschule - Zweckverband Hilden - Haan

Sitz der Gesellschaft	Hilden		
Beteiligungsverhältnisse	Aufteilung auf Basis der Einwohnerzahlen Stadt Hilden 65,27 % Stadt Haan 34,73 %		
Verbandszweck	Der Zweckverband hat die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern der Städte Hilden und Haan ein umfangreiches und qualitativ gutes Weiterbildungsangebot vorzulegen.		
Gründungsdatum	01.01.1976		
Geschäftsführer	Niklas Rahn		
Verbandsversammlung	<p>Für die Stadt Hilden Hans-Georg Bader Anabela Barata Klaus-Dieter Bartel Birgit Behner Christoph Bosbach Friedhelm Burchartz Marion Marlies Buschmann Dagmar Hebestreit Werner Horzella Martina Reuter Norbert Schreier (stellv. Vorsitzender) Martin Schulte Udo Weinrich Beigeordneter Reinhard Gatzke</p> <p>Für die Stadt Haan Jörg Dürr (Vorsitzender) Dr. Dieter Gräßler Marion Klaus Petra Lerch Monika Morwind Michael Ruppert Andreas Wasgien Beigeordnete Dagmar Formella</p>		
Verbandsvorsteher	Bürgermeister Horst Thiele Stellvertreter: Beigeordneter Reinhard Gatzke		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	20 (einschließlich Teilzeitstellen)	20 (einschließlich Teilzeitstellen)	22 (einschließlich Teilzeitstellen)

Zweckverband Gesamtschule Langenfeld - Hilden

Sitz der Gesellschaft	Langenfeld		
Beteiligungsverhältnisse	Aufteilung auf Basis der Schülerzahlen (Stand:15.10.2009) Stadt Langenfeld 68,77 % Stadt Hilden 31,23 %		
Verbandszweck	Der Schulverband ist Träger der Gesamtschule in Langenfeld. Die Schule nimmt Schüler/innen aus den Städten Hilden und Langenfeld auf. Unbeschadet der Aufnahmeentscheidung des/der Schulleiters/in im Einzelfall ergibt sich der Anteil der Schüler/innen aus den zwei Städten aus den Vorgaben der Schulverbandsversammlung.		
Gründungsdatum	01.07.1992		
Geschäftsführerin	Frau Ute Holz		
Verbandsversammlung	Nach § 15 der Satzung des Zweckverbandes entsendet die Stadt Hilden 7 Vertreter in die Verbandsversammlung: Anabela Barata Dr. Heimo Haupt Sabine Kittel Dr. Stephan Lipski Kurt Wellmann Alfred Will Beigeordneter Reinhard Gatzke		
Verbandsvorsteher	Bürgermeister Frank Schneider		
Anzahl der Mitarbeiter	2006	2007	2008
	3,6	3,6	3,6

Sparkassen - Zweckverband Sparkasse Hilden – Ratingen - Velbert

Sitz der Gesellschaft	Velbert
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Ratingen 37 % Stadt Velbert 37 % Stadt Hilden 26 %
Verbandszweck	Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder.
Gründungsdatum	01.01.2003
Verbandsvorsteher	Bernd Tondorf - Velbert
Verbandsversammlung	Die Versammlung besteht aus 42 Mitgliedern. Davon entsendet die Stadt Hilden 14 Personen: Bürgermeister Horst Thiele Birgit Alkenings Hans-Georg Bader Dagmar Hebestreit Rudolf Joseph Lothar Kaltenborn Sabine Kittel Marlene Kochmann Dr. Christina Krasemann-Sharma Thomas Remih Ellen Reitz Hans-Werner Schneller Norbert Schreier Angelika Urban Alfred Will

Darstellung der Bürgschaftsübernahmen/Patronatserklärungen durch die Stadt für die Gesellschaften 2008

Gesellschaft	Bürgschafts- Ursprungssumme T€	Stand: 31.12.2008 T€	Bisher getilgt T€
Stadtwerke Hilden GmbH	23.212,7	5.041,3	18.171,4
Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH	6.210,1	4.676,7	1.533,4
Stadt Hilden Holding GmbH	2.705,0	1.514,0	1.191,0
Wasserwerk Baumberg GmbH	*6.270,0	2.951,5	3.318,5
Gemeinnützige Senioren- dienste Stadt Hilden GmbH	6.559,2	4.505,9	2.053,3
WGH Wohnungsbaugesell- schaft Hilden mbH	12.659,3	10.847,2	1.812,1
GKA Grundstücksgesell- schaft Hilden mbH	2.920,7	2.812,0	108,7
Infrastrukturentwicklungs- Gesellschaft Hilden mbH	**24.161	*23.501,6	659,4
Wassersporttreibende Vereine	488	402,8	85,2
Endbetrag:	85.186,0	56.253,0	28.933,0

* Korrektur des Vorjahreswertes (4.464,8 T€). Insgesamt wurden für das Wasserwerk Baumberg 6.270 T€ verbürgt. Ein Betrag i. H. v. 1.805 T€ wurde jedoch bis zum 31.12.08 noch nicht in Anspruch genommen.

** Hier wurden in 12/2008 zwei weitere Bürgschaften für die Feuerwache und das Gemeindehaus Schulstraße 35 beschlossen und in die Übersicht mit aufgenommen.

In Beteiligungen gebundenes Anlagevermögen

Gemäß § 38 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (alte Fassung) sind über Forderungen aus Geldanlagen und Darlehen sowie über Beteiligungen und Wertpapiere Nachweise zu führen. Forderungen aus Geldanlagen und Darlehen müssen mit ihrem jeweiligen Stand, Beteiligungen und Wertpapiere in der Regel mit dem für sie aufgewendeten Betrag nachgewiesen werden. Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, welches Vermögen der Stadt Hilden in Beteiligungen gebunden ist.

Name der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital		Davon Einlage der Stadt Hilden		Darlehen der Stadt Hilden	
	€		€		€	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Gemeinnützige Jugendwerkstatt Hilden GmbH	26.000	26.000	26.000	26.000	-	-
Gemeinnützige Seniorendienste Hilden GmbH	782.277	1.000.000	782.277	1.000.000	-	-
Gemeinnütziger Bauverein Hilden e. G. (Einlage 0,8 %)	1.232.380 (Geschäftguthaben)	1.252.298 (Geschäftguthaben)	9.300	9.300	-	-
GkA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH (Einlage 52 %)	25.565	25.565	13.294	13.294	-	-
Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Einlage 2,2%)	520.000	520.000	11.440	11.440	22.880	20.680
Stadt Hilden Holding GmbH (vormals Stadthalle Hilden GmbH)	1.999.151	2.000.000	1.999.151	2.000.000	-	-
Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH (über die Stadtwerke Hilden GmbH)	75.000	75.000	75.000	75.000	-	-
Stadtwerke Hilden GmbH (ab 2008: Anteil 50,1 % über die Stadt Hilden Holding GmbH)	6.020.000	6.020.000	6.020.000	6.020.000	-	-
Wasserwerk Baumberg GmbH (Anteil 50% über die Stadtwerke Hilden GmbH)	200.000	200.000	100.000	100.000	-	-
Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH	2.663.000	2.663.000	2.663.000	2.663.000	22.750	21.491
HDRegioNet GmbH (Anteil 50% über die Stadtwerke Hilden GmbH)	100.000	100.000	50.000	50.000	-	-
Verkehrsgesellschaft Hilden mbH (über die Stadtwerke Hilden GmbH)	25.000	25.000	25.000	25.000	-	-
Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH	25.000	25.000	25.000	25.000	-	-
Stadtmarketing Hilden GmbH	25.000	25.000	12.750	12.750	-	6.500
Summe	13.618.373	13.856.863	11.749.212	11.980.784	45.630	49.637